

Haushaltsplan

der Gemeinde Walluf im Rheingau
für die Haushaltsjahre

2018 und 2019

endgültiges Exemplar



Inhaltsverzeichnis Haushaltsplan 2018 und 2019

Pos.	Bezeichnung	Seite
	Genehmigung Haushaltsplan u. Begleitverfügung	
1.	Haushaltssatzung	1
1.1	Erläuterung zur Haushaltssatzung	4
2.	Grundsätzliche Erläuterungen	5
2.1	Vorbericht	6
2.2	Finanzstatusbericht	21
2.3	Freiwillige Leistungen	34
2.4	Kostenstellenplan	35
3.	Haushalt im Überblick	39
3.1	Ergebnishaushalt	40
3.2	Finanzhaushalt	41
3.3	Investitionsprogramm	43
4.	Anlagen	56
4.1	Voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen	57
4.2	Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	58
4.3	Fraktionsmittel	59
4.4	Verpflichtungsermächtigungen	60
4.5	Budgets, Übersichten zu Kostenarten, Deckungs-, und Sperrvermerke, Übertragungsfähigkeit	61
4.6	Stellenplan	71
4.7	Teilpläne der Produkthaushalte	77
4.8	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	157



Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises als Behörde der Landesverwaltung

RTK Fachdienst III.5 Heimbacher Str. 7 65307 Bad Schwalbach

Gemeindevorstand
der Gemeinde
Mühlstraße 40
65396 Walluf

Kommunal- und Finanzaufsicht

Sachbearbeiterin: Frau Pendelin

Zimmer: 1.215

Telefon: (06124) 510 - 415

Telefax: (06124) 510 - 18415

e-Mail: Barbara.Pendelin@rheingau-taunus.de

Servicezeiten: Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und
dienstags von 14 bis 18 Uhr,

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Bei Schriftwechseln geben:

Unser Zeichen: III.5.72-901-10/17

Datum: 15. März 2018

Haushaltssatzung und Haushaltsplan nebst Anlagen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie die aufsichtsbehördliche Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung Ihrer Gemeinde für die Haushaltsjahre 2018 und 2019.

Genehmigung

Hiermit erteile ich die Genehmigung

- 1) zur Aufnahme der in § 4 der v.g. Haushaltssatzung vorgesehenen Höchstbeträge der Kassenkredite für die Jahre 2018 und 2019 in einer Höhe von jeweils bis zu

5.000.000 €
(i.W.: „fünf Millionen Euro“)

gemäß § 105 Abs. 2 HGO.

Feststellungen zum Haushaltsplan 2018 und 2019

Der Doppelhaushalt sieht für das Haushaltsjahr 2018 im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 1.677.300 € vor. Für das Haushaltsjahr 2019 einen Fehlbedarf in Höhe von 901.439 €.

Im Jahr 2018 sind außerordentliche Erträge in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

In den Jahren 2009 bis 2011 war es in Folge der Wirtschaftskrise zu jährlichen Defiziten im Ergebnishaushalt gekommen. Bis zum Ende des Jahres 2015 sind nach vorläufigen Rechenergebnissen Fehlbeiträge von ca. 4,7 Mio. € aufgelaufen.

In den Vorjahren mit kameraler Haushaltsrechnung waren aus Überschüssen des Verwaltungshaushalts Rücklagenmittel in erheblichem Umfang erwirtschaftet worden. Diese lagen in Form liquider Mittel vor. Die Rücklagen wurden als Ergebnisvortrag in Höhe von 5.039.404 € in die geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 übernommen. Dies ermöglicht eine Verrechnung mit den später entstandenen Fehlbeträgen, die vollständig ausgeglichen werden können.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2016 schließt dieser im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 924 T € ab. Laut den Angaben der Gemeinde schließt der vorläufige Jahresabschluss 2017 im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 1,7 Mio. € ab.

Der Fehlbetrag aus 2016 soll aus Rücklagen (Rest 2015: 135 T€) sowie mit dem Überschuss aus 2017 gedeckt werden. Der verbleibende Überschuss aus 2017 (rd. 911 T€) soll der Rücklage zugeführt werden.

Für das Haushaltsjahr 2018 ist im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von rd. 1,67 Mio. € geplant. Dieser soll verwendet werden, um den Fehlbetrag 2019 im ordentlichen Ergebnis von rd. 900 T€ auszugleichen. Somit sind die Fehlbeträge aus Vorjahren komplett ausgeglichen.

Der Überschuss an Zahlungsmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit reicht 2018 aus, um die ordentliche Tilgung zu finanzieren. Für 2019 wird ein Überschuss aus Investitionstätigkeit zur Finanzierung der ordentlichen Tilgung herangezogen.

Somit muss derzeit kein Haushaltssicherungskonzept nach § 92 Abs. 4 Nr. 2 HGO aufgestellt werden.

Jahresabschlüsse, Bilanz

Für die Jahre 2009 bis 2015 liegen geprüfte und entlastete Jahresabschlüsse vor. Der Jahresabschluss 2016 wurde am 12.03.2018 aufgestellt und am 13.03.2018 dem Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises zur Prüfung vorgelegt.

Gemäß geprüfter Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 betrug das Eigenkapital rd. 24,4 Mio. € bei einer Bilanzsumme von rd. 39,4 Mio. €. Die Netto-Position des Eigenkapitals lag bei rd. 18,2 Mio. €. Es errechnete sich eine Eigenkapitalquote von ca. 62 % zum 01.01.2009. Entsprechend des geprüften Jahresabschlusses 2015 beträgt das Eigenkapital rd. 20,8 Mio. € bei einer Bilanzsumme von rd. 40,2 Mio. €. Die Eigenkapitalquote reduziert sich auf 51,8 % zum 31.12.2015.

Kassenkredite

Gemäß der Angaben im Haushaltsplan (Übersicht über die Verbindlichkeiten) sowie der vorgelegten Liquiditätsplanung für 2018 waren zum 31.12.2017 keine Kassenkredite aufgenommen.

Zum Ausgleich von Liquiditätsengpässen und zur vorübergehenden Vorfinanzierung investiver Auszahlungen haben Sie den Höchstbetrag der Kassenkredite für die Jahre 2018 und 2019 auf jeweils 5.000.000 € festgesetzt. Nach der Liquiditätsplanung 2018 ist davon auszugehen, dass sich der höchste monatliche Liquiditätsbedarf auf rund 3,6 Mio. € belaufen wird. Dieser ist um einen angemessenen „Liquiditätspuffer“ zu erhöhen.

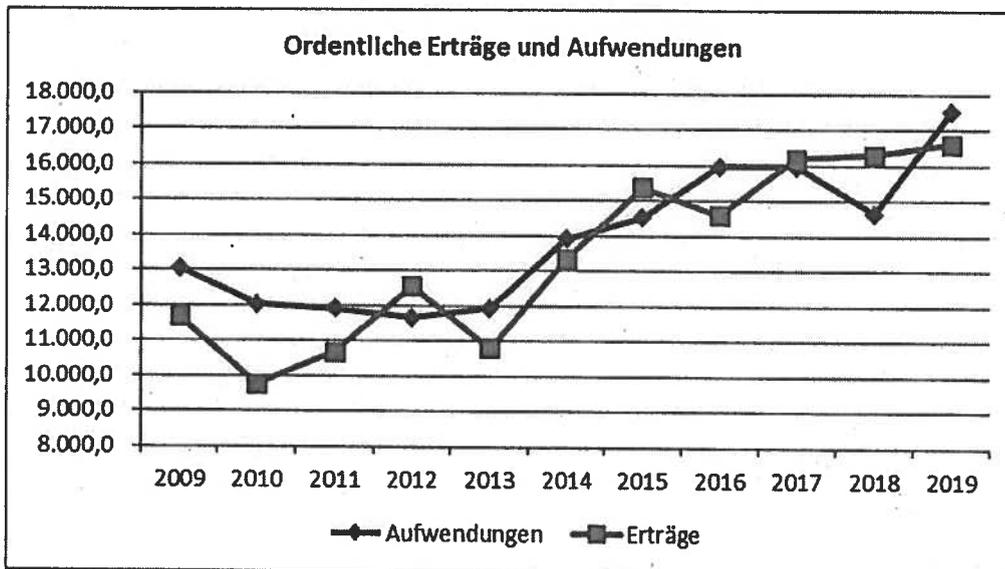
Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite 2018 und 2019 wird daher als vertretbar erachtet und gemäß § 105 Abs. 2 HGO aufsichtsbehördlich genehmigt.

Erträge und Aufwendungen

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 sind ordentliche Erträge von rd. 16,2 Mio. € bzw. 16,6 Mio. € ausgewiesen. Gegenüber dem vorläufigen Jahresabschluss 2016 entspricht dies

einer Erhöhung von rd. 1,7 Mio. €. In den Jahren 2020 und 2021 sollen sich die ordentlichen Erträge entsprechend der Ergebnisplanung auf knapp 16 Mio. € belaufen.

Nach den Haushaltsansätzen 2018 ist eine Reduzierung der ordentlichen Aufwendung auf 14,5 Mio. € geplant. Aufgrund steigender Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Solidaritätsumlage steigen die ordentlichen Aufwendungen 2019 dann auf 17,3 Mio. €.



Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen von rd. 3,1 Mio. € (2016) auf rd. 3,6 Mio. € (2018) bzw. 3,86 Mio. € (2019). Der Stellenplan 2016 sah insgesamt 50,2 Stellen vor. Für das Haushaltsjahr 2018 sind 58,2 Stellen im Stellenplan vorgesehen. Für das Haushaltsjahr 2019 sind 57,2 Stellen vorgesehen.

Der Anstieg der Aufwendungen ist in erster Linie auf Tarif- und Besoldungserhöhungen zurückzuführen sowie auf Personalmehrbedarf im Kindergartenbereich.

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 nehmen die Personal- und Versorgungsaufwendungen ca. 25,9 % sowie ca. 22,2 % der ordentlichen Aufwendungen in Anspruch.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterliegen seit 2009 jährlichen Schwankungen. In den Jahren 2018 und 2019 reduzieren sich die Ausgaben auf 2,04 Mio. € bzw. 1,8 Mio. €. In den Ergebnisplanungsjahren 2020 und 2021 wird mit einer weiteren Reduzierung gerechnet.

Die Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen reduzieren sich 2018 auf 6,1 Mio. €. Für das Jahr 2019 erhöhen sich diese Aufwendungen dann auf rd. 9,1 Mio. €. Aufgrund der Änderungen des FAG hat die Gemeinde für 2018 eine Solidaritätsumlage von 364 T€ zu leisten. Diese erhöht sich 2019 auf rund 1,5 Mio. €.

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 stellen Kreis- und Schulumlage, Solidaritätsumlage und Gewerbesteuerumlage 41,9 % bzw. 52,1 % der ordentlichen Aufwendungen dar.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse bleiben wie im Haushaltsjahr 2017 stabil bei rd. 1,3 Mio. €.

Die Finanzaufwendungen / Zinsen reduzieren sich 2018 auf 141,2 T€ sowie 2019 auf 125,8 T€.

Abwasserbeseitigung

Zum 01.01.2012 haben Sie den Erhebungsmaßstab für die Abwassergebühren umgestellt. Es erfolgt ein Splitting nach Frischwasserverbrauch (2,20 €/m³) und Niederschlagswasser (0,49 €/m³).

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 werden im Produkt „Abwasserbeseitigung“ nach internen Leistungsbeziehungen Überschüsse von rd. 110 T€ (2018) bzw. 129 T€ (2019) ausgewiesen.

Ziff. 3 a der ergänzenden Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte (Herbsterlass) enthält zum Ausgleich der Gebührenhaushalte folgende Aussage: „Der Grundsatz einer kostendeckenden Gebührenerhebung ist bei den Gebühren für Wasser, Abwasser, Abfall sowie Straßenreinigung daher strikt einzuhalten. Ab dem Haushaltsjahr 2014 lassen die Kommunalaufsichtsbehörden Unterdeckungen in diesen Gebührenhaushalten bei defizitären Kommunen nicht mehr zu. Im Hinblick auf § 93 Abs. 2 HGO gelten die zur Erreichung einer Kostendeckung im Land bereits festgesetzten höchsten Gebühren als zumutbar. Die Haushalte defizitärer Kommunen mit Unterdeckungen in den Gebührenhaushalten sind nicht genehmigungsfähig...“

Daher ist darauf zu achten, dass auch im Haushaltsvollzug keine Unterdeckung im Bereich Abwasserbeseitigung entsteht.

Es sind regelmäßig Vor- und Nachkalkulationen durchzuführen. Gebührensätze sind grundsätzlich so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtungen gedeckt werden (§ 10 Abs. 1 S. 2 Hessisches Kommunalabgabengesetz - KAG). Sollte in Ihrer Gemeinde in Zukunft ein Haushaltsdefizit eintreten, wird die Einhaltung dieses Grundsatzes besonders streng überprüft werden.

Bestattungswesen

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 wird das Produkt *Friedhofs- und Bestattungswesen* mit voller Kostendeckung ausgewiesen.

Die Gebührenordnung zur Friedhofssatzung wurde zuletzt mit Beschluss vom 18.02.2016 angepasst. Durch regelmäßige Gebührenkalkulationen ist auch künftig sicherzustellen, dass weiterhin kostendeckende Gebühren im Sinne des KAG erhoben werden.

Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Das Produkt 36511 *Kindertageseinrichtungen* schließt 2016 mit einer Unterdeckung von rd. 1.181 T€ ab. Die ordentlichen Erträge (Benutzungsgebühren, Essengeld, Landes- und Kreiszuweisungen) decken im Haushaltsjahr 2016 ca. 28 % der Kosten des Produkts. In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 wird ein Zuschussbedarf von rd. 1,3 Mio. € bzw. rd. 1,25 Mio. € ausgewiesen. Die Kostendeckung steigert sich in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 auf 35 % bzw. 40 %.

Grund für die gesunkene Kostendeckung in den Jahren 2016 und 2017 war der Bau der Kindertagesstätte *Paradies*. Er führte zu erheblichen Folgekosten (Abschreibungen, Zinsaufwendungen, Bewirtschaftungskosten, Personalaufwendungen etc.). Mit der 15. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten soll eine Erhöhung des Kostendeckungsgrades erreicht werden.

Wie sich die Freistellung von den Elternbeiträgen ab 01.08.2018 und die Zuweisungen des Landes hierfür auf den Kostendeckungsgrad Ihrer Kindertageseinrichtungen auswirken werden, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Im Produkt 36512 *Betreuung von Kindern in Einrichtungen anderer Träger* sind die Zuschüsse Ihrer Gemeinde an den freien Träger (Bistum Limburg) veranschlagt. Der Zuschussbedarf lag

in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 bei rd. 570 T€ pro Jahr. Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 reduziert sich der Zuschussbedarf leicht auf rd. 500 T€.

Freiwillige Leistungen, Gemeinschaftshäuser

Betrieb und Unterhaltung der Vereinshäuser stellen eine freiwillige Leistung Ihrer Gemeinde dar. Der Zuschussbedarf für die Vereinshäuser Ihrer Gemeinde liegt für die Jahre 2010 bis 2019 durchschnittlich bei ca. 80 T€, der Kostendeckungsgrad bei ca. 8,63 %. Ab dem Haushaltsjahr 2014 verrechnen Sie die auf Bücherei und Heimatarchiv entfallenden Kosten durch Erträge im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen.

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 sind freiwillige Leistungen von rd. 249 T€ bzw. 227 T€ veranschlagt (unter Berücksichtigung interner Verrechnungen). Damit nehmen die Aufwendungen im disponiblen Bereich für 2018 und 2019 einen Anteil von durchschnittlich 1,5 % der Gesamtaufwendungen ein.

Gegenüber den vorläufigen Jahresabschlüssen 2016 werden die freiwilligen Leistungen um ca. 44 T€ bzw. ca. 22 T€ erhöht. In den Bereich der Sportförderung fließen für 2018 und 2019 jeweils rd. 75 T€. Die Aufwendungen für die Sport- und Vereinsförderung liegen jeweils unter den maßgeblichen Beantragungsgrenzen.

Realsteuerhebesätze

Zum Haushaltsjahr 2016 wurden die Realsteuerhebesätze angepasst und liegen nunmehr auf dem FAG-Nivellierungssatz.

Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 stellen sich die Hebesätze unverändert wie folgt dar:

Walluf 2018+2019	Hessen Durchschnitt 2014	FAG-Nivellierungssatz	Durchschnitt RTK 2017
Grundsteuer A 332		332	411
Grundsteuer B 365	326	365	496
Gewerbesteuer 357	353	357	384

(Finanzplanungserlass des HMdIS vom 30.09.2016)

Gemäß des Finanzplanungserlasses des HMdIS vom 30.09.2016, Az.: IV 2– 15i04-01-16/001, muss der Hebesatz der Gewerbesteuer mindestens auf den Nivellierungshebesatz des § 21 Abs. 2 Nr. 3 FAG – 357 Prozent – festgelegt werden. Dies ist der Fall.

Sollte sich wider Erwarten zeigen, dass der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses künftig gefährdet ist, muss dem ggf. durch eine Anhebung der Realsteuerhebesätze entgegengewirkt werden.

Investitionen, Kreditaufnahmen, Schuldenstand

Der Finanzhaushalt 2018 weist einen Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von rd. 1,0 Mio. € aus, im Haushaltsjahr 2019 einen Überschuss von rd. 2,6 Mio. €. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung stehen 2018 ausreichende liquide Mittel aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung. Für 2019 besteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 490,5 T€. Die ordentliche Tilgung kann somit nicht mit liquiden Mittel gedeckt werden. Die Planungen sehen eine Deckung der ordentlichen Tilgung mit einem Überschuss aus Investitionstätigkeit vor.

Es sind investive Auszahlungen von rd. 2,1 Mio. € (2018) und rd. 639 T€ (2019) veranschlagt. Größte vorgesehene Investitionen sind die Erweiterung des Gewerbegebietes (2018:1 Mio. €), Umgestaltung des Rheinufers (2018: rd. 141 T€) sowie die Erneuerung der Dachflächen des Alten Rathauses Oberwalluf (2019: 210 T€).

Die ordentliche Tilgung beträgt 502,7 T€ (2018) und 516,5 T€ (2019). In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 werden keine Kredite aufgenommen.

Der Stand der Verbindlichkeiten ohne Kassenkredite Ihrer Gemeinde beträgt zum 31.12.2017 rd. 7,2 Mio. €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 1.311 €. Aus dem Verhältnis des Standes der langfristigen Verbindlichkeiten zur ordentlichen Tilgung ergibt sich derzeit eine fiktive Kreditlaufzeit von rd. 14 Jahren. Damit liegt die Tilgungsdauer unter der durchschnittlichen Abschreibungsdauer der Vermögensgegenstände. Die in früheren Jahren vom Hessischen Rechnungshof im Rahmen seiner überörtlichen Prüfungen definierte Warngrenze, eine rechnerische Kreditlaufzeit von 20 Jahren, wird unterschritten.

In den Jahren 2018 und 2019 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen, so dass sich die längerfristigen Verbindlichkeiten voraussichtlich zum Ende des Haushaltsjahrs 2019 auf 5,9 Mio. € reduzieren werden.

Verpflichtungsermächtigungen werden in der Haushaltssatzung 2018 / 2019 nicht veranschlagt.

Nur ein regelmäßig ausgeglichener Haushalt und insbesondere ausgeglichene Jahresabschlüsse deuten darauf hin, dass eine dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde für die stetige Aufgabenerfüllung besteht (vgl. Hinweis Nr. 1 zu § 24 GemHVO). Bezüglich einer Steigerung der Aufwendungen und neuer Investitionen sollten Sie deshalb weiterhin Zurückhaltung üben.

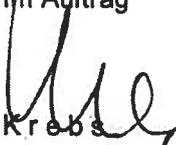
Diese Verfügung ist der Gemeindevertretung gemäß § 50 Abs. 3 HGO unverzüglich in geeigneter Weise mitzuteilen. Von der Veröffentlichung gem. § 97 Abs. 5 HGO bitte ich mir Kenntnis zu geben.

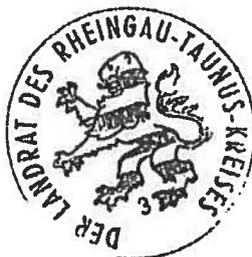
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Heimbacher Straße 7, 65307 Bad Schwalbach, Widerspruch erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Krebs
Fachbereichsleiter





1. Haushaltssatzung

der Gemeinde Walluf

**Haushaltssatzung für die Jahre 2018 und 2019**

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), hat die Gemeindevertretung am 14. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

	2018	2019
§ 1		
Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wird		
im Ergebnishaushalt		
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	16.299.910 €	16.601.538 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.642.610 €	17.502.977 €
mit einem Saldo von	1.657.300 €	-901.439 €
 <u>im außerordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	20.000 €	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		
mit einem Saldo von	20.000 €	0 €
mit einem Überschuss / Fehlbedarf von	1.677.300 €	-901.439 €
 im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.508.057 €	-490.458 €
 <u>und dem Gesamtbetrag der</u>		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.129.565 €	3.256.110 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.129.440 €	638.998 €
mit einem Saldo von	-999.875 €	2.617.112 €
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €	0 €
mit einem Saldo von	502.670 €	516.475 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss von	5.512 €	1.610.179 €
festgesetzt.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **0 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden im Haushaltsjahr 2018 nicht veranschlagt.
Verpflichtungsermächtigungen werden im Haushaltsjahr 2019 nicht veranschlagt.



§ 4

2018

2019

Der Höchstbetrag für Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag für Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden durch Hebesatzung für die Haushaltsjahre entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.06.2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | | |
|--|-----------------|-----------------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 332 v.H. | 332 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 365 v.H. | 365 v.H. |

2. Gewerbesteuer

- | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| a) nach Gewerbeertrag | 357 v.H. | 357 v.H. |
|-----------------------|-----------------|-----------------|

Die Wiedergabe der festgelegten Hebesätze in dieser Haushaltssatzung hat nur nachrichtlichen Charakter.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Fälligkeit von Kleinbeträgen: Jahresleistungen bis 15,00€ sind in einem Jahresbetrag am 15.08. und Jahresleistungen bis 30,00€ in zwei Halbjahresraten am 15.02. und 15.08. fällig.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 Abs. 1 HGO wird auf **15.000€** festgesetzt.

Walluf, den 14. Dezember 2017

Der Gemeindevorstand


Manfred Kohl
(Bürgermeister)



**Zusätzliche Erläuterung der Zahlen in der Haushaltssatzung**

	2018		2019	
Erträge				
Summe der ordentlichen Erträge	-	15.059.584	-	15.891.819
Erträge aus der Auflösung der Rückstellung f. Kreis- u. Schulumlage/ erhöhte Steuereinnahmen aus Vorjahren	-	1.183.701	-	653.250
Finanzerträge	-	56.625	-	56.469
Gesamtbetrag der Erträge im ordentlichen Ergebnis	-	16.299.910	-	16.601.538
Aufwendungen				
Summe der ordentlichen Aufwendungen		14.501.375		17.377.207
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		141.235		125.770
Gesamtbetrag der Aufwendungen im ordentlichen Ergebnis		14.642.610		17.502.977
Außerordentliche Erträge	-	20.000		-
(-) Überschuss / (+) Fehlbedarf d. Ergebnishaushaltes:	-	1.677.300		901.439
Finanzierung (Finanzhaushalt)				
(+) Zahlungsmittelüberschuss / (-) Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes		1.508.057	-	490.458
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, sonstige investive Einzahlungen		1.129.565		3.256.110
Auszahlungen für Investitionen	-	2.129.440	-	638.998
(+) Zahl.mittelüberschuss / (-) ZM-Bedarf aus Investitionstätigkeit	-	999.875		2.617.112
I. Kreditaufnahme investiv		-		-
II. Tilgungsraten	-	502.670	-	516.475
III. (-) Zahlungsmittelbedarf / (+) Zahlungsmittelüberschuss:		5.512		1.610.179



2. Grundsätzliche Erläuterungen



VORBERICHT

zum Haushaltsplan der Gemeinde Walluf

für die

Haushaltsjahre 2018 und 2019

Gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen.

Dessen Inhalte sind in § 6 GemHVO wie folgt beschrieben:

1. Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.
2. Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.
3. Im Vorbericht soll außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden.

I. Vorbemerkungen

Mit dem Jahr 2009 wurde im Rahmen der Reform des kommunalen Haushaltsrechts das Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die „Doppelte Buchführung in Konten“ (DOPPIK) umgestellt. Durch diese Umstellung wurde der Wechsel vom bisherigen „Geldverbrauchskonzept“ zum „Ressourcenverbrauchskonzept“ vollzogen.

Die Umstellung ist zwar zwischenzeitlich vollzogen, allerdings noch nicht abgeschlossen. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die ersten Jahre stellten viele Herausforderungen und brachten genauso viele praktische Erfahrungen, die in die Planung der folgenden Haushalte eingeflossen sind.



Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde am 27. August 2012 durch den Gemeindevorstand aufgestellt. Die Prüfung fand im 2. Halbjahr 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises statt. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 20.02.2014 dem Gemeindevorstand bezüglich der Eröffnungsbilanz Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 wurden in einem gemeinsamen Prüfverfahren durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 05.11.2015 den Gemeindevorstand hinsichtlich dieser Jahresabschlüsse ebenfalls entlastet.

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2013 bis 2015 wurden im 1. Halbjahr 2017 geprüft. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 21.09.2017 dem Gemeindevorstand Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2016 wird in den kommenden Wochen dem Gemeindevorstand zur Aufstellung vorgelegt.

A. Finanzwirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2016

Der Doppelhaushalt 2016/2017 wurde nach mehreren Beratungstagen im Haupt- u. Finanzausschuss erst in der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.02.2016 verabschiedet. Mit Schreiben am 06.04.2016 teilte die Kommunalaufsicht mit, dass im Rahmen der Prüfung festgestellt wurde, dass die Voraussetzungen für eine **Genehmigung** der Haushaltssatzung 2016/2017 **nicht gegeben sind**.

Der Haushaltsplan musste daher erneut in den kommunalen Gremien beraten werden. Mit den von der Kommunalaufsicht geforderten Änderungen wurde der Doppelhaushalt 2016/2017 erneut am 23.06.2016 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Der Ergebnishaushalt sah einen Überschuss in Höhe von 841.862€ und die Inanspruchnahme von Investitionskrediten in Höhe von 1.783.197€ vor.

In der gleichen Sitzung wurden dann auch die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 260 v.H. auf nunmehr 332 v.H. (Grundsteuer A) bzw. 365 v.H. (Grundsteuer B) sowie die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 330 v.H. auf 357 v.H. beschlossen.

Mit Schreiben vom 06. Juli 2016 erhielt die Gemeinde Walluf die aufsichtsbehördliche Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung der Doppelhaushaltssatzung erfolgte am 09.07.2016.



Im November 2016 stellte sich die Haushaltssituation wie folgt dar: Ertragsausfälle in Höhe von rd. 650 T€ bei der Gewerbesteuer (man lag zwischenzeitlich einmal 2,2 Mio. über dem Ansatz) konnten durch eine geringere Gewerbesteuerumlage (125 T€ -Aufwandsseite) und zusätzlichen Erträgen bei der Umsatzsteuer (242 T€) teilweise abgefangen werden. In diesem engen Zusammenhang war auch das Finanzergebnis mit (+165 T€, zusätzliche Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuernachzahlungen) zu sehen. Der verbleibende Restbetrag wurde durch zusätzliche Erträge im Bereich Zuweisungen / Zuschüsse (+81 €) bis auf 168 T€ abgefangen.

Die lange **vorläufige Haushaltsführung** und positive Abrechnungen aufgrund des milden Winters waren im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die wesentliche Ursache für die sich abzeichnenden Einsparungen. Der Löwenanteil entfiel auf die nicht errichtete Containeranlage im Gewerbegebiet (331 T€) für die Unterbringung von Flüchtlingen. Im Bereich der Personalkosten wurde mit einer Einsparung von rd. 70 T€ gerechnet, bei den Umlagen mit den bereits erläuterten 125 T€.

Dennoch schloss das Haushaltsjahr 2016 mit einem vorläufigen **Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. 924 T € ab**. Der Planansatz sah ein Überschuss in Höhe von 793 T € vor, der sich durch die allgemeine Entwicklung im Jahre 2016 Ende September auf 171 T € reduzierte. Grund hierfür waren - wie bereits ausgeführt - einmal mehr die Gewerbesteuererträge.

In der Endaddition ergab sich mit den übrigen Veränderungen eine deutliche Verschlechterung von rd. 1,717 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung.

Der Abschluss 2016 wurde wiederum einmal mehr durch das neue Finanzausgleichsgesetz geprägt. Gelang es in der Vergangenheit immer wieder durch solide Haushaltssteuerung Ertragsausfälle in der Endaddition –auch durch weniger Aufwand- zu kompensieren, erfolgten durch neue gesetzliche Vorgaben (Hauptgrund hierfür ist sicherlich die Wallufer Finanzkraft / FAG Rückstellung), zum dritten Mal in Folge, enorme Ausreißer in den Wallufer Jahresabschlüssen.

Mit der Neufassung des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz –FAG) vom 23.07.2015 ergab sich die Notwendigkeit, das Berechnungsschema zur Ermittlung der FAG-Rückstellung gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO anzupassen. Erst nach Verabschiedung der gesetzlichen Vorgaben sind entsprechende Berechnungsschemen erarbeitet worden. Freundlicher Weise wurde in diesem Zusammenhang seitens des HSGB und dem RPA des Kreises darauf hingewiesen,



dass sich erforderliche Veränderungen, die sich aus der praktischen Anwendung ergeben, noch eingearbeitet werden können. Das RPA des Rheingau-Taunus-Kreises hatte mit E-Mail vom 13. Februar **2017** die Verwaltungen darüber informiert und auch gleichzeitig empfohlen, das **neue Berechnungsschema** der FAG-Rückstellung bereits für die Jahresabschlüsse **ab 2016** anzuwenden.

Zum dritten Mal in Folge musste eine Rückstellung für Kreis- und Schulumlage der künftigen Jahre gebildet werden. In Jahren mit überdurchschnittlich hohem Steueraufkommen wird eine solche Rückstellung gebildet, um die dadurch bedingte höhere Kreis- und Schulumlage im übernächsten Jahr kompensieren zu können. Zur Berechnung des Durchschnitts wird dabei das Steueraufkommen der letzten fünf Jahre vor dem Abschlussjahr herangezogen. Bei einem um mindestens 15% über dem Durchschnitt liegenden Steueraufkommen ist eine entsprechende FAG-Rückstellung zu bilden. Die Gemeinde Walluf hat aufgrund der gesetzlichen Vorgaben derzeit eine vorl. Rückstellung in Höhe von rd. 2,2 Mio. für künftige Jahre, die wie folgt gebildet werden musste:

Zuführung zur Rückstellung 2014	941.813
Zuführung zur Rückstellung 2015	733.352
Zuführung zur Rückstellung 2016	523.290
<u>Aktuelle Rückstellung</u>	<u>2.198.455</u>

Der sich ergebende Fehlbetrag in Höhe von 924 T € (vorläufig) konnte zu einem Teil aus der Rücklage „Überschüsse Ergebnishaushalt Vorjahre“ in Höhe von rd. 135 T€ reduziert werden, der Restbetrag von rd. 789 T€ musste als **„Fehlbetrag Vorjahre“** in das **Rechnungsjahr 2017** vorgetragen werden.

B. Finanzwirtschaft im ablaufenden Haushaltsjahr 2017

Der Doppelhaushalt 2016/2017 war nach Verabschiedung am 18.02.2016 gemäß der Mitteilung der Kommunalaufsicht nicht genehmigungsfähig. Der Doppelhaushalt 2016/2017 musste daher erneut am 23.06.2016 durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.



Die neuen Zahlen der Haushaltssatzung sahen im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 240.341 € vor. Für die Inanspruchnahme von Investitionskrediten und Verpflichtungsermächtigungen war kein Ansatz eingestellt. Die Hebesätze der Gemeinde Walluf blieben für das Haushaltsjahr 2017 unverändert.

Die Gewerbesteueransätze des laufenden Jahres blieben lange Zeit hinter den Erwartungen zurück. Erst im September zeichnete sich hier eine deutliche Wende ab. Aufgrund von Nachveranlagungen einer Firma wurde der Haushaltsansatz mehr als übertroffen. Derzeit beläuft sich die aktuelle Veranlagung auf über 9 Mio. (Einmaleffekt Nachzahlungen) und hat entscheidenden Einfluss auf den Abschluss des Haushaltsjahres.

Zusätzliche Erträge von rd. 3,5 Mio. (Gewerbesteuer 2,9 Mio. Gemeindeanteil Umsatzsteuer 350 T€) decken die überplanmäßigen Ausgaben bei der Kreisumlage (447 T€), bei der Schulumlage (405 T€) sowie der zusätzlich zu entrichtenden Solidaritätsumlage von 265 T€ im vollen Umfang ab. Eine Gegenfinanzierung der drei letztgenannten Positionen wäre anderenfalls durch eine Entnahme aus der FAG-Rückstellung erfolgt.

Der genaue Betrag, ob Zuführung oder Entnahme, kann erst nach Abschluss des Rechnungsjahres genau ermittelt werden.

Außer den bereits genannten Ausgabepositionen wird sich zum Ende des Jahres auch eine deutliche sechsstellige ÜPL-Ausgabe bei der Gewerbesteuerumlage aufgrund des gestiegenen Gewerbesteueraufkommens ergeben, nach aktueller Berechnung in einer Größenordnung von rd. 500 T€.

Die Solidaritätsumlage 2017 wurde mit Bescheid vom 10.10.2017 endgültig mit 1.217.664 (vorl. Festsetzung: 1.341.675) festgesetzt. Der Grund der Reduzierung begründet sich in der Anhebung der Steuerhebesätze. Durch die Anhebung der Steuerhebesätze im Haushaltsjahr 2016 reduziert sich gleichzeitig die Steuerkraftmesszahl (Steueraufkommen geteilt durch Hebesatz ergibt Grundbetrag). Eine weitere Auswirkung hat diese Veränderung auf die Höhe der Kreis und Schulumlage. Die Umlagen reduzieren sich ebenfalls um 108.707 € bei der Kreisumlage und 88.198,72 € bei der Schulumlage (reduzierte Steuerkraftmesszahl).



In der vorläufigen Vorschau auf das Ergebnis 2017 kann mit einem deutlichen siebenstelligen Überschuss (derzeit 1,883 Mio. €) gerechnet werden, sofern uns keine weiteren geänderten Gewerbesteuermessbescheide vom Finanzamt übersandt werden.

Interessant wird es, wenn nach Ablauf des Rechnungsjahres die genaue Zu- bzw. Entnahme aus der FAG Rückstellung dann exakt ermittelt werden.

Der aus dem Jahres 2016 vorgetragene Fehlbetrag (rd. 789 T€) kann aufgrund der erfreulichen Entwicklung in vollen Umfang ausgebucht werden. Der verbleibende Überschuss dient zur Ausbuchung entstehender Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnishaushalt der künftigen Jahre.

C. Vorschau auf die Haushaltsjahre 2018/2019

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 23.10.2017 gemäß § 97 (1) HGO den Entwurf eines ausgeglichenen Haushaltes für die Jahre 2018 und 2019 festgestellt und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.11.2017 eingebracht.

Der Gemeindevorstand hat die Haushaltssatzung für die Jahre 2018 und 2019 **einstimmig**, wie folgt festgestellt:

**ENTWURF der Haushaltssatzung für die Jahre 2018 und 2019**

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), hat die Gemeindevertretung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

	2018	2019
§ 1		
Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wird		
im Ergebnishaushalt		
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	15.066.709 €	15.968.368 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	15.057.116 €	15.954.513 €
mit einem Saldo von	9.593 €	13.855 €
 <u>im außerordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		
mit einem Saldo von	0 €	0 €
mit einem Überschuss von	9.593 €	13.855 €
 im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.397.740 €	1.028.506 €
 <u>und dem Gesamtbetrag der</u>		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.109.565 €	3.256.110 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.929.440 €	428.998 €
mit einem Saldo von	-819.875 €	2.827.112 €
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €	0 €
mit einem Saldo von	502.670 €	516.475 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss von	-502.670 €	-516.475 €
festgesetzt.	75.195 €	3.339.143 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionser und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **0 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionser und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden im Haushaltsjahr 2018 nicht veranschlagt.
Verpflichtungsermächtigungen werden im Haushaltsjahr 2019 nicht veranschlagt.

**§ 4****2018****2019**

Der Höchstbetrag für Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag für Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden durch Hebesatzung für die Haushaltsjahre entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.06.2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | | |
|--|-----------------|-----------------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 332 v.H. | 332 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 365 v.H. | 365 v.H. |

2. Gewerbesteuer

- | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| a) nach Gewerbeertrag | 357 v.H. | 357 v.H. |
|-----------------------|-----------------|-----------------|

Die Wiedergabe der festgelegten Hebesätze in dieser Haushaltssatzung hat nur nachrichtlichen Charakter.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Fälligkeit von Kleinbeträgen: Jahresleistungen bis 15,00€ sind in einem Jahresbetrag am 15.08. und Jahresleistungen bis 30,00€ in zwei Halbjahresraten am 15.02. und 15.08. fällig.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 Abs. 1 HGO wird auf **15.000€** festgesetzt.

Walluf, den**Der Gemeindevorstand**

Der vorliegende Haushalt für die kommenden nächsten beiden Haushaltsjahre bildet beeindruckend die Finanzstärke von Walluf ab. Voraus zu schicken ist dabei, dass davon ausgegangen wird, dass sich die Gewerbesteuererträge auch so entwickeln, wie sie kalkuliert sind. Das gigantische Ergebnis, welches sich aktuell für 2017 abzeichnet, darf hierbei allerdings keine Berücksichtigung finden, da die Vorausleistungen für das Jahr 2018 deutlich modifiziert (durch das Finanzamt) sind. Auf den Stellenwert der Abhängigkeit des Wallufer Haushaltes in Bezug auf Gewerbesteuererträge wird erneut hingewiesen, insbesondere auf die Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes zur Analyse des Gewerbesteueraufkommens in Walluf im Rahmen des Berichtes über die



Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2015. Die Ansätze der Jahre 2018 / 2019 sind moderat kalkuliert und liegen hinter dem Ansatz des Haushaltsjahres 2017 (6,377 Mio.) zurück.

Die Eckpunkte des Doppelhaushaltes 2018 / 2019 im Überblick:

- geringe Überschüsse im ordentlichen Ergebnis der beiden kommenden Jahre,
- Zahlungsmittelüberschüsse in beiden Jahren, in 2019 bedingt durch die Veräußerung von Baugrundstücken im siebenstelligen Bereich,
- keine Investitionskredite,
- keine Verpflichtungsermächtigungen,
- keine Hebesatzänderungen,
- Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit im siebenstelligen Bereich decken Tilgungsverpflichtungen in vollem Umfang ab,
- Gebührenveränderungen sind, abgesehen von der Kita-Gebühr, aufgrund ihrer Aktualität, nicht vorgesehen.

Aufgrund der hier aufgezeigten Eckdaten ist die Erstellung, Beratung und Verabschiedung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich.

Relativ niedriges Steueraufkommen (IST-Beträge) im 2.Halbjahr 2016 und im 1. Halbjahr 2017 hat die Solidaritätsumlage für das Jahr 2018 auf nur noch 364 T€ (Vorjahr 1,217 Mio.) reduziert. Je nachdem, wie das Jahr 2017 im Istaufkommen des Steuerbereiches abschließt, muss der Ansatz der Soli-Umlage für 2019 noch weiter (Ansatz 832 T€) angepasst werden. Hier steht dann allerdings zum Ausgleich auch ggfs. die zwischenzeitlich ordentliche FAG-Rückstellung zur Verfügung.

Gebührenhaushalte

Die Gemeinden können als Gegenleistung für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben. Die Gebühren sind in der Regel so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden (§ 10 Abs. 1 und 2 KAG).

Die klassischen Gebührenhaushalte (Abwasser u. Friedhof) weisen im vorliegenden Entwurf Überschüsse aus. Die Überschüsse resultieren aus der Anpassung der



Gebührensätze. Hier wurden zum Haushaltsjahr 2016 Gebührenbedarfsberechnungen vorgelegt und die Gebühren entsprechend angepasst.

Einrichtungen, die in der Regel **nicht überwiegend** aus Entgelten finanziert werden, sind wie kostenrechnende Einrichtungen zu führen. Kostenrechnende Einrichtungen in der Gemeinde Walluf sind:

Produkt 126 21 Feuerschutz

Produkt 365 11 Kindertageseinrichtungen(ohne Kita OW)

Produkt 538 31 Abwasserbeseitigung

Produkt 553 11 Friedhofs- u. Bestattungswesen

Produkt 573 11 Vereinshäuser

Im Bereich der **Abwasserbeseitigung** sehen die Vorschaukalkulationen Überschüsse in Höhe von rd. 110 T€ (2018) und 130 T € (2019) vor. Die Überschüsse sind planmäßig und decken die in den Vorjahren aufgelaufenen Fehlbeträge im Bereich der Abwasserbeseitigung. Eine Neukalkulation ist erst zum Jahre 2020 erforderlich. Bis zu diesem Zeitpunkt liegen dann auch die Nachkalkulationen der Jahre 2016, 2017 und 2018 zur Auswertung vor.

Im Bereich **Friedhofs- u. Bestattungswesen** sehen die Vorschaukalkulationen der Jahre 2018 und 2019 ebenfalls Überschüsse von rd. 28 T€ vor. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.12.2017 wurde beschlossen, die erforderliche Gebührenanhebung für die Jahre 2016 bis 2018 nur zu 50 % vorzunehmen und dann erneut darüber zu beraten, wenn die Nachkalkulationen für die Jahre 2016 bis 2018 vorliegen.

Weitere Informationen erhalten Sie mit der Vorlage „Bericht Steuern und Gebühren“ die im Rahmen der Haushaltsplanberatung eingehend diskutiert werden kann.

Freiwillige Leistungen:

Eine Übersicht der freiwilligen Leistungen ist als Anlage dem Haushaltsplan 2018 / 2019 (Seite 6) beigelegt.



Haushalt 2018 und 2019 - investiver Bereich:

§ 12 GemHVO schreibt vor, dass bevor Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen werden, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt wird.

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen erst dann veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen.

Der vorliegende investive Bereich beinhaltet daher – wie auch in den Vorjahren - nur zwingend erforderliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der aktuellen Beschlusslage.

Derzeit sind im investiven Bereich für das Jahr 2018 Investitionen in Höhe von rd. 1,9 Mio. €, für 2019 in Höhe von rd. 428T € geplant und auch zu finanzieren.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit kann ein Zahlungsmittelüberschuss in 2018 und in 2019 erwirtschaftet werden, der dazu ausreicht, die Tilgungsleistungen der Kredite zu finanzieren.

Zur Finanzierung der Investitionen ist für 2018 und 2019 daher nach derzeitiger Planung keine Kreditaufnahme erforderlich. Die Finanzierungen werden über Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes, durch Investitionszuweisungen u. sonstige investive Einzahlungen sichergestellt. Eine Kreditermächtigung ist daher nicht in die Haushaltssatzung mit aufzunehmen.

Die Schwerpunkte der beiden Haushaltsjahre bilden folgende größere Investitionsmaßnahmen:



Bezeichnung	Erläuterungen	2018	2019
Leichtathletikanlage	Sanierung des Sportfeldbelages. Die anteilige Kostenbeteiligung ist unter 2. Zuweisungen zu finden.	90.000	
Baulandausweisung "Im Unteren Sand" - Infrastruktur	6. Änd. Nordwest - Fläche 4. 2016: Umlegung (2,80€/qm Entwicklungsfläche: 55T€; Nebenkosten (Planungsleistungen): 30T€ - (Summe 2016: 85T€). 2017: Erschließung. Kanal (Trennsystem): 205T€; Rückhaltung 35T€, Straße 330T€, Nebenanlagen (u.a. Beleuchtung): 25T€; Nebenkosten (restl. Planungs- u. Bauleitungskosten): 95T€. 2018: Ansatzerhöhung 240.000€ gemäß VL-122/2017.	240.000	
Erweiterung Gewerbegebiet	Erschließung einschl. Nebenkosten (945 T€), Schaffung Baurecht (Bebauungsplan) (25T€), Umlegung (30T€)	1.000.000	
Buchenweg	Grundhafte Erneuerung der gesamten Pflasterfläche	57.000	113.000
Rheinufer - Umgestaltung	2016: Abschnitt I - III: Am Fässchen (215T€), Wallufbach (168T€), Grünanlage teilweise (67T€). Planungskosten: 60T€ - (gesamt: 510T€). Im Jahr 2018 wird noch ein Betrag in Höhe von 377T€ (VL-29/2017) angesetzt. Die Maßnahme beläuft sich insgesamt auf 887T€. Seitens des ZV Rheingau werden Zuweisungen erwartet. Siehe hierzu weiter unten unter Pos. 2.	377.000	
Summe		1.764.000	113.000

In diesem Zusammenhang fallen folgende Zuweisungen / Erstattungen an:

Bezeichnung	Erläuterungen	2018	2019
Leichtathletikanlage	Für die Sanierung des Sportfeldbelages wird eine anteilige Kostenbeteiligung des RTK/Schulamtes erwartet.	-45.000	
Baulandausweisung 'Im unteren Sand' - Infrastruktur	Voraussichtliche Erschließungskosten aus beabsichtigten Ablösevereinbarungen. 6. Änderung Nordwest, Fläche 4.	-223.000	
Erweiterung Gewerbegebiet	Rückerstattung der Erschließung abzgl. 10% Eigenanteil der Kommune	0	-900.000
Rheinufergestaltung	Die Zuweisungen des ZV Rheingau 2016: 200T€ investiv abzüglich 2/3 Zuweisung des ZV Rheingau (= 133.300€ Ansatz 2016) verbleibt Eigenanteil der Gemeinde Walluf in Höhe von 66.667€. 2017: 235.073€ investiv abzüglich 2/3 Zuweisung des ZV Rheingau (=156.715€) verbleibt 1/3 Eigenanteil für Gemeinde Walluf in Höhe von 78.358€. 2018: Nach Aufstockung der Maßnahme auf insgesamt 887T€ erhöht sich die Zuweisung des ZV Rheingau um 236T€.	-236.000	
Summe		-504.000	-900.000



Weiterhin sind Erträge aus Baulandveräußerungen in Höhe von rd. 2,8 Mio. veranschlagt:

Bezeichnung	Erläuterungen	2018	2019
Baulandausweisung 'Im unteren Sand' - Infrastruktur	Nach Abschluss der Maßnahme stehen 6.000 qm Bauland zur Grundstücksveräußerung zur Verfügung. Mit der Veräußerung (Gesamtvolumen ca. 2,5 Mio.€ für alle Flächen) wird in den Jahren 2018 - 2020 gerechnet.	-471.440	-702.745
Baulandausweisung 'Im unteren Sand' - Infrastruktur	Verkauf Mehfamilienwohnhaus nach Abschluss der Maßnahme		-1.350.240
Erweiterung Gewerbegebiet	Erlöse aus dem Verkauf nach Erschließung		-300.000
	Summe	-471.440	-2.352.985

Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Darlehen

Stand 31.12.2012	4.032.839,72 €
Stand 31.12.2013	3.750.448,60 €
Stand 31.12.2014	4.610.787,78 €
Stand 31.12.2015	4.264.258,17 €
Stand 31.12.2016	7.680.517,90 €
voraussichtlich	
Stand 31.12.2017	7.800.518,00 €
Stand 31.12.2018	6.828.742,00 €
Stand 31.12.2019	6.298.211,00 €

Erläuterung:

In dieser Darstellung ist ab dem Jahr 2009 **der Landesanteil** an den Konjunkturprogrammen **mit enthalten**.

Die Pro-Kopf-Verschuldung belief sich zum 31.12.2016 auf rund 1.281 € (Einwohner mit Nebenwohnsitz). Zum 31.12.2017 wird sich der Betrag auf ca. 1.303 € erhöhen, bevor in den Jahren 2018 (rd. 1.140 €) und 2019 (rd. 1.052 €) ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist.

Übertragbarkeit von Mitteln gemäß §21 GemHVO

Die nachfolgenden drei Positionen werden -wie bereits in den Vorjahren- für übertragbar erklärt:



Kostenstelle	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
538 31 100	Abwasserbeseitigung	606 5010	Unterhaltung Kanalisation
541 11 990	Straßen allgemein	606 5004	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze
521 32 100	Städteplanung/Vermessung	610 1013	Städteplanungskosten

Demografische Entwicklung

Orientierend an der demografischen Entwicklung ist für den Zeitraum 2010 bis 2030 für den Rheingau-Taunus-Kreis ein Bevölkerungsrückgang von 4 bis 8 % prognostiziert worden. Der Vergleich der Bevölkerungszahlen für den Rheingau (2002 bis 2012, 01.07. e. J.) prognostiziert einen sehr geringen Bevölkerungsrückgang von nur 0,91 %. Die Veränderung der Bevölkerungszahlen in Walluf hingegen wird mit einem Rückgang von 10 bis 20 % bis in das Jahr 2030 prognostiziert. Derzeit kann solch eine Entwicklung auch nicht ansatzweise festgestellt werden; wenn überhaupt bewegt sich die Veränderung unter 1 % und hat daher aktuell keinen nennenswerten Einfluss auf die Entwicklung der Gemeinde Walluf. Auf der anderen Seite ist festzustellen, dass Walluf als Wohngemeinde einen hohen Stellenwert genießt. Dies wird insbesondere an den hohen Immobilien- und Mietpreisen deutlich. Darüber hinaus gibt es auch noch Möglichkeiten im Bereich der Siedlungsentwicklung. Ob und gegebenenfalls in welchem Umfang von diesen Entwicklungsmöglichkeiten künftig Gebrauch gemacht wird, bleibt allerdings den Entscheidungen der gemeindlichen Gremien vorbehalten.

Finanzplanung

Die Finanzplanung richtet sich im Ergebnishaushalt nach den Orientierungsdaten des Landes Hessen für den Planungszeitraum 2018 bis 2021. Der Wallufer Haushalt und somit die Finanzstärke der Kommunen steigt und fällt mit der Gewerbesteuer. In diesem Zusammenhang steigen und fallen die Kreis u. Schulumlage (ohne Anpassung der Hebesätze durch den RTK) und auch die Solidaritätsumlage. Diese Entwicklung unterliegt daher einer ständigen Kontrolle durch die Finanzverwaltung.



In den kommenden Haushaltsjahren steht die Abwicklung der Baulandentwicklung für Wohnbau- und Gewerbeland an. Die Vermarktung der Flächen hat größte Priorität zur Sicherung der kommunalen Liquidität.

Aufgabe von Politik und Verwaltung wird es sein, den in den letzten Jahren eingeleiteten Konsolidierungsprozess weiter konsequent fortzusetzen, damit Walluf auch für die nächsten Jahrzehnte als attraktive Kommune für ihre Bürger leistungsfähig bleibt. Das Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist daher auch weiterhin zwingend bei allen anstehenden Entscheidungen zu beachten.

Walluf/Rheingau, den 09. November 2017

gez.
Manfred Kohl, Bürgermeister



2.2 Finanzstatusbericht

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	Darmstadt	Schlüsselnummer:	439017
Gemeinde:	Walluf	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	Rheingau-Taunus-Kreis	Haushaltsjahr	2018
Einwohnerzahl am:		Haushaltsjahr	
31.12. 2016	5.529	2018	
31.12. 2015	5.493	Jahresabschluss	
		2016	-€-

Ergebnishaushalt

ordentliches Ergebnis		
Erträge	16.299.910,00	14.683.313,00
Aufwendungen	14.642.610,00	15.607.125,00
Saldo	1.657.300,00	-923.812,00
außerordentliches Ergebnis		
Erträge	20.000,00	48.891,00
Aufwendungen	20.000,00	8.978,00
Saldo	20.000,00	39.913,00
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	1.677.300,00	-883.899,00

Finanzhaushalt

Laufende Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 14.824.253,00	14.974.922,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 13.316.196,00	13.713.188,00
Saldo	1.508.057,00	1.261.734,00
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 1.129.565,00	460.351,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 2.129.440,00	4.170.091,00
Saldo	-999.875,00	-3.709.740,00

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 3.802.500,00	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 502.670,00	373.740,00
Saldo	-502.670,00	3.428.760,00
Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)	5.512,00	980.754,00
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.531.138,00	1.525.626,00

Nachrichtlich:Rechnerische Nettoneuverschuldung

Kernhaushalt	502.670,00
Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00
Insgesamt	502.670,00

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.
Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des Nachtragsplanes anzugeben

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	Erläuterungen	Indikatorwert
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2018	1.057.300,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	45,00
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017	594.000,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.	5,00
3. Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	siehe Erläuterung	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag der ordentlichen Ist-Ergebnisse seit Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen bis zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.	10,00
4. Angaben zur letzten geprüften Vermögensrechnung	2015	Es ist das Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung anzugeben.	
4.1 Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung	20.870.754,29	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten geprüften Vermögensrechnung anzugeben.	5,00
4.2 Bestand an Eigenkapital	0,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten der Kernverwaltung und Sondervermögen zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.	10,00
5. Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12. 2017			
6. Geplante Differenz aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	1.005.387,00	Diese Angabe wird rechnerisch ermittelt.	25,00
6.1 Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2018	1.508.057,00	Der Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.	
6.2 Ordentliche Tilgung für 2018	502.670,00	Es ist die ordentliche (planmäßige) Tilgung für das Haushaltsjahr anzugeben.	

Nachrichtlich:
 Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018
 Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018

Summe und Status ● 100,00

Vorliegende Auswertung prüft und beurteilt das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)

Hinweis zu Nr. 3 kumulierte ordentliche Ergebnisse: Fehlbeträge, die zwischen 2009 und 2015 entstanden sind, konnten aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses bzw. aus im Abschlussjahr erwirtschafteten Überschüssen ausgeglichen werden. Stand 31.12.2015 (geprüfter und entlasteter Jahresabschluss) beträgt die Rücklage 135T€. Der im Jahresabschluss 2016 entstehende Fehlbetrag kann durch diese Rücklage sowie durch den voraussichtlich im Jahr 2017 entstehenden Jahresüberschuss ausgeglichen werden.

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1 jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75 defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5 defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25 defizitär (weniger als -75 €) = 0	45%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1 kein Bestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert ≥ 0 € = 1 Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0	10%	
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüfter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1 negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1 Bestand bis 200 € = 0,5 Bestand über 200 € = 0	10%	
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1 im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5 Saldo < 0 € = 0	25%	
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV	Krankenhausumlage
2018	28,95 v.H.	22,50 v.H.	v.H.	v.H.
2017	29,10 v.H.	23,61 v.H.	v.H.	v.H.
2016	29,10 v.H.	23,61 v.H.	v.H.	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage	Solidaritätsumlage
2018	332,00 v.H.	365,00 v.H.	357,00 v.H.	68,00 v.H.
2017	332,00 v.H.	365,00 v.H.	357,00 v.H.	68,50 v.H.
2016	332,00 v.H.	365,00 v.H.	357,00 v.H.	69,00 v.H.
				364.206,00 Euro
				952.117,00 Euro
				986.381,00 Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2018	332,00 v.H.	365,00 v.H.	357,00 v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeitragsatzung beschlossen ja nein **Beitragssystem** **Bitte auswählen**

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatsteuer	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jagdsteuer	<input type="checkbox"/> nein	Hundsteuer	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zweitwohnungssteuer	<input type="checkbox"/> nein	Fischersteuer	<input type="checkbox"/> nein	Gaststättenerlaubnissteuer	<input type="checkbox"/> nein
Kurbeitrag	<input type="checkbox"/> nein	Pferdesteuer	<input type="checkbox"/> nein		
Tourismusbeitrag	<input type="checkbox"/> nein	Getränksteuer	<input type="checkbox"/> nein		

Sonstige Abgaben:

-27-

Ergebnishaushalt		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		vorläufiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Haushaltsplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan	
Position	Konten	Bezeichnung											
1	50	271.334,00	215.949,00	260.130,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00	260.662,00
2	51	1.494.453,00	1.507.789,00	1.607.884,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00	1.735.404,00
3	548-549	251.697,00	1.102.471,00	232.750,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00	236.573,00
4	52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	11.319.704,00	11.675.438,00	11.707.164,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.380.302,00	12.427.992,00
6	547	285.646,00	297.647,00	298.163,00	308.063,00	308.063,00	308.063,00	308.063,00	308.063,00	308.063,00	308.063,00	308.063,00	321.621,00
7	540-543	337.899,00	232.580,00	409.895,00	426.810,00	426.810,00	426.810,00	426.810,00	426.810,00	426.810,00	426.810,00	426.810,00	421.810,00
8	546	313.239,00	252.873,00	291.956,00	291.683,00	291.683,00	291.683,00	291.683,00	291.683,00	291.683,00	291.683,00	291.683,00	287.764,00
9	53	256.764,00	854.172,00	1.435.343,00	905.572,00	905.572,00	905.572,00	905.572,00	905.572,00	905.572,00	905.572,00	905.572,00	252.322,00
10	62, 63, 640-643, 647-649, 65	14.530.736,00	16.138.919,00	16.243.265,00	16.545.069,00	15.946.715,00							
11	640-643, 647-649, 65	2.716.829,00	3.119.139,00	3.266.680,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.348.813,00	3.515.248,00
12	644-646	411.830,00	423.425,00	495.993,00	512.982,00	512.982,00	512.982,00	512.982,00	512.982,00	512.982,00	512.982,00	512.982,00	528.995,00
13	60, 61, 67-69	1.649.018,00	2.537.616,00	2.041.848,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.804.467,00	1.787.413,00
14	66	1.190.517,00	1.029.268,00	1.253.218,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.264.964,00	1.250.547,00
15	71	1.402.864,00	1.366.633,00	1.281.080,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00	1.291.967,00
16	73	8.035.703,00	7.313.356,00	6.174.073,00	9.145.494,00	9.145.494,00	9.145.494,00	9.145.494,00	9.145.494,00	9.145.494,00	9.145.494,00	9.145.494,00	7.461.271,00
17	72	31.476,00	2.300,00	1.196,00	1.213,00	1.213,00	1.213,00	1.213,00	1.213,00	1.213,00	1.213,00	1.213,00	1.205,00
18	70, 74, 76	6.994,00	5.987,00	7.287,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00	7.307,00
19		15.445.231,00	15.797.724,00	14.501.375,00	17.377.207,00	15.843.953,00							
20		-914.495,00	341.195,00	1.741.910,00	-832.138,00	102.762,00							
21	56, 57	152.577,00	61.704,00	56.625,00	56.469,00	56.469,00	56.469,00	56.469,00	56.469,00	56.469,00	56.469,00	56.469,00	56.110,00
22	77	161.894,00	166.058,00	141.235,00	125.770,00	125.770,00	125.770,00	125.770,00	125.770,00	125.770,00	125.770,00	125.770,00	93.522,00
23		-9.317,00	-104.354,00	-84.610,00	-69.301,00	-37.412,00							
24		14.683.313,00	16.200.623,00	16.299.910,00	16.601.638,00	16.002.825,00							
25		15.607.125,00	15.963.782,00	14.642.610,00	17.502.977,00	15.937.475,00							
26		-923.812,00	236.841,00	1.657.300,00	-901.439,00	65.350,00							
27	59	48.891,00	3.500,00	20.000,00									
28	79	8.378,00											
29		39.913,00	3.500,00	20.000,00									
30		-883.899,00	240.341,00	1.677.300,00	-901.439,00	66.350,00							
Nachrichtlich													
31													
Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2017												1.383.000,00	
32													
Summe vorgetragen Jahresfortsätze/Jahresüberschlässe zum 31.12.2016												-789.300,00	

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		vorläufiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Haushaltsplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan	
Position	Korridor	Bezeichnung											
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen											
davon	5500	11.319.704,00	11.675.438,00	11.707.164,00	12.380.302,00	12.312.348,00	12.427.992,00						
	5504	4.218.936,00	4.383.333,00	4.404.584,00	4.646.836,00	4.925.646,00	5.221.185,00						
	5551	399.098,00	160.579,00	604.580,00	589.466,00	604.202,00	619.307,00						
	5552	17.759,00	12.771,00	19.000,00	19.000,00	17.500,00	17.500,00						
	5553	719.111,00	723.000,00	740.000,00	755.000,00	745.000,00	750.000,00						
	5559	5.947.215,00	6.377.605,00	5.920.000,00	6.350.000,00	6.000.000,00	5.800.000,00						
	5582	17.585,00	18.150,00	19.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00						
	5583												
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen											
davon	540101	337.899,00	232.860,00	409.895,00	426.810,00	421.810,00	421.810,00						
	73	8.035.703,00	7.313.356,00	6.174.073,00	9.145.464,00	7.347.095,00	7.461.271,00						
davon	7353	337.899,00	232.860,00	409.895,00	426.810,00	421.810,00	421.810,00						
	73541	2.889.816,00	2.859.955,00	2.620.072,00	3.612.625,00	3.021.145,00	3.053.508,00						
	73542	2.344.624,00	2.262.337,00	2.036.326,00	2.807.739,00	2.348.040,00	2.373.193,00						
	73543												
	735490	986.381,00	952.117,00	364.206,00	1.489.756,00	809.203,00	846.466,00						
	735490												
	7355010	25.850,00	26.300,00	25.850,00	25.850,00	25.850,00	25.850,00						
	7354101	523.290,00					57.492,00						
	7380	1.265.742,00	1.232.647,00	1.127.619,00	1.209.524,00	1.142.857,00	1.104.762,00						
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen											
		161.894,00	166.058,00	141.235,00	125.770,00	109.542,00	93.522,00						
		3.923,00	5.000,00	5.100,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00						
		142.929,00	150.888,00	125.985,00	110.400,00	94.172,00	78.152,00						

Nr. Konten	2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	vorläufiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Haushaltsplan		Fpl-Jahr		Fpl-Jahr		Fpl-Jahr	
- € -												
Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit												
Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)												
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.974.922,00	15.329.960,00	14.824.263,00	15.656.605,00	15.589.359,00	15.715.061,00					
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.713.188,00	14.906.706,00	13.316.196,00	16.147.063,00	14.419.401,00	14.827.736,00					
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmitteleinsatz aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.261.734,00	423.254,00	1.508.067,00	-490.458,00	1.169.958,00	1.187.325,00					
Zahlungsmittel aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)												
4	820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen davon aus Schlüsselzuweisungen	391.882,00	876.700,00	585.000,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	66.007,00	3.500,00	491.440,00	2.352.985,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	2.462,00	3.125,00	53.125,00	3.125,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	460.351,00	883.325,00	1.129.668,00	3.258.110,00	3.750,00	3.760,00					
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	741.755,00	0,00	120.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.959.121,00	790.000,00	1.975.500,00	323.000,00	175.000,00	475.000,00					
10	840, 843 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	462.242,00	15.000,00	26.140,00	13.000,00	0,00	0,00					
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	6.973,00	17.676,00	7.800,00	277.998,00	8.000,00	8.150,00					
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.170.091,00	822.676,00	2.129.440,00	638.998,00	183.000,00	483.150,00					
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmitteleinsatz aus Investitionstätigkeit	-3.708.740,00	60.649,00	-999.875,00	2.817.112,00	-179.250,00	-479.400,00					
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmitteleinsatz aus Finanzierungstätigkeit	-2.448.006,00	483.903,00	508.182,00	2.126.654,00	990.708,00	707.925,00					
Zahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)												
15	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	3.802.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	373.740,00	483.903,00	502.670,00	516.475,00	517.100,00	436.250,00					
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmitteleinsatz aus Finanzierungstätigkeit	3.428.760,00	-483.903,00	-502.670,00	-516.475,00	-517.100,00	-436.250,00					
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	980.754,00	0,00	5.512,00	1.610.178,00	473.608,00	271.675,00					
19	829 Haushaltswirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	10.635.235,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	849 Haushaltswirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	11.081.956,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Rückzahlung von Kassenkrediten	10.701.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmitteleinsatz aus Haushaltswirksamen Zahlungsvorgängen	-446.723,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	991.595,00	1.525.626,00	1.526.626,00	1.531.136,00	3.141.317,00	3.614.925,00					
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	534.031,00	0,00	5.512,00	1.610.179,00	473.608,00	271.675,00					
24	Haushaltsjahresbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.525.626,00	1.525.626,00	1.531.138,00	3.141.317,00	3.614.925,00	3.886.600,00					

Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten zu Beginn des Haushaltsjahres 2018

- Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -
- Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -
- Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
- Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
- Gesamtbetrag aus Krediten und Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO

im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Kreditaufnahmen

- im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -
- im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Tilgungen für Kredite

- Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt
- Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
- Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -
- Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten am Ende des Haushaltsjahres 2018

- Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -
- Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO
- Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
- Höchstbetrag der Kassenkredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung
- Höchstbetrag der Kassenkredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts
- Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -
- Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -
- Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2018

Erläuterungen	€
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	7.224.000,00
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	0,00
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00
Gesamt	7.224.000,00

0,00
0,00
502.670,00
0,00
0,00
0,00

6.721.330,00
0,00
6.721.330,00

5.000.000,00
0,00
0,00
0,00

1.531.138,00

-30-

Haushaltsjahr 2018		Haushaltsansatz							
Status:		ordentliche Erträge			ordentliche Aufwendungen				
PBNr	Produktbereich/Produktgruppe	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	164.926,00 €	29,83 €	165.781,00 €	29,98 €	1.871.588,00 €	338,50 €	1.873.645,00 €	338,88 €
2	Sicherheit und Ordnung	144.161,00 €	26,07 €	144.161,00 €	26,07 €	632.777,00 €	114,45 €	633.445,00 €	114,57 €
3	Schulträgeraufgaben								
4	Kultur und Wissenschaft	5.670,00 €	1,03 €	5.670,00 €	1,03 €	77.998,00 €	14,11 €	86.498,00 €	15,64 €
5	Soziale Leistungen	176.258,00 €	31,88 €	177.728,00 €	32,14 €	330.181,00 €	59,72 €	330.381,00 €	59,75 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	768.077,00 €	138,92 €	768.077,00 €	138,92 €	2.663.278,00 €	481,69 €	2.663.278,00 €	481,69 €
7	Gesundheitsdienste					5.570,00 €	1,01 €	5.570,00 €	1,01 €
8	Sportförderung	7.852,00 €	1,42 €	7.852,00 €	1,42 €	82.928,00 €	15,00 €	82.928,00 €	15,00 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					4.500,00 €	0,81 €	4.500,00 €	0,81 €
10	Bauen und Wohnen	5.491,00 €	0,99 €	5.491,00 €	0,99 €	316.045,00 €	57,16 €	316.245,00 €	57,20 €
11	Ver- und Entsorgung	1.323.943,00 €	239,45 €	1.323.943,00 €	239,45 €	857.572,00 €	155,10 €	965.672,00 €	174,66 €
12	Verkehrsmitteln und -anlagen, ÖPNV	171.458,00 €	31,01 €	171.458,00 €	31,01 €	1.069.067,00 €	193,36 €	1.069.067,00 €	193,36 €
13	Natur- und Landschaftspflege	187.271,00 €	33,87 €	187.671,00 €	33,94 €	270.244,00 €	48,88 €	281.514,00 €	50,92 €
14	Umweltschutz								
15	Wirtschaft und Tourismus	30.346,00 €	5,49 €	39.246,00 €	7,10 €	170.176,00 €	30,78 €	170.176,00 €	30,78 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.314.457,00 €	2.408,11 €	13.433.827,00 €	2.429,70 €	6.290.686,00 €	1.137,76 €	6.290.686,00 €	1.137,76 €
Gesamtsumme		16.299.910,00 €	2.948,08 €	16.430.905,00 €	2.971,77 €	14.642.610,00 €	2.648,33 €	14.773.605,00 €	2.672,02 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
 Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
 Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
 Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,
 wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
 Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

		Haushaltsansatz							
		ordentliche Erträge			ordentliche Aufwendungen				
Status:		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
PBNr:	Produktbereich/Produktgruppe								
1	Innere Verwaltung	128.251,00 €	23,20 €	129.106,00 €	23,35 €	1.703.812,00 €	308,16 €	1.705.869,00 €	308,53 €
2	Sicherheit und Ordnung	164.693,00 €	29,79 €	164.693,00 €	29,79 €	560.965,00 €	101,46 €	561.633,00 €	101,58 €
3	Schulträgeraufgaben								
4	Kultur und Wissenschaft	5.670,00 €	1,03 €	5.670,00 €	1,03 €	68.784,00 €	12,44 €	77.284,00 €	13,88 €
5	Soziale Leistungen	1.058.500,00 €	191,45 €	1.059.970,00 €	191,71 €	1.171.860,00 €	211,95 €	1.172.060,00 €	211,98 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	464.612,00 €	84,03 €	464.612,00 €	84,03 €	2.434.465,00 €	440,31 €	2.434.465,00 €	440,31 €
7	Gesundheitsdienste					5.070,00 €	0,92 €	5.070,00 €	0,92 €
8	Sportförderung	2.352,00 €	0,43 €	2.352,00 €	0,43 €	76.704,00 €	13,87 €	76.704,00 €	13,87 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					5.500,00 €	0,99 €	5.500,00 €	0,99 €
10	Bauen und Wohnen	2.784,00 €	0,50 €	2.784,00 €	0,50 €	221.380,00 €	40,04 €	221.580,00 €	40,08 €
11	Ver- und Entsorgung	1.322.009,00 €	239,10 €	1.322.009,00 €	239,10 €	897.464,00 €	162,32 €	1.005.564,00 €	181,87 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	170.888,00 €	30,91 €	170.888,00 €	30,91 €	963.525,00 €	174,27 €	963.525,00 €	174,27 €
13	Natur- und Landschaftspflege	187.609,00 €	33,93 €	188.009,00 €	34,00 €	247.587,00 €	44,78 €	258.857,00 €	46,82 €
14	Umweltschutz								
15	Wirtschaft und Tourismus	8.256,00 €	1,49 €	17.156,00 €	3,10 €	152.481,00 €	27,58 €	152.481,00 €	27,58 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	12.684.999,00 €	2.294,27 €	12.804.369,00 €	2.315,86 €	7.454.185,00 €	1.348,20 €	7.454.185,00 €	1.348,20 €
	Gesamtsumme	16.200.623,00 €	2.930,12 €	16.331.618,00 €	2.953,81 €	15.963.782,00 €	2.887,28 €	16.094.777,00 €	2.910,97 €

Anmerkungen:
Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen. Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Haushaltsvorvorjahr											
2016											
vorläufiges Rechnungsergebnis											
Status:	ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen						
	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV
PBNr	Produktbereich/Produktgruppe										
1	Innere Verwaltung	242.874,00 €	43,93 €	243.727,00 €	44,08 €	1.665.157,00 €	301,17 €	1.667.682,00 €	301,62 €	1.667.682,00 €	301,62 €
2	Sicherheit und Ordnung	190.848,00 €	34,52 €	190.848,00 €	34,52 €	543.380,00 €	98,28 €	544.047,00 €	98,40 €	544.047,00 €	98,40 €
3	Schulträgeraufgaben										
4	Kultur und Wissenschaft	6.348,00 €	1,15 €	6.348,00 €	1,15 €	71.005,00 €	12,84 €	71.005,00 €	12,84 €	71.005,00 €	12,84 €
5	Soziale Leistungen	195.026,00 €	35,27 €	197.364,00 €	35,70 €	377.396,00 €	68,26 €	377.596,00 €	68,29 €	377.596,00 €	68,29 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	559.596,00 €	101,21 €	559.596,00 €	101,21 €	2.322.735,00 €	420,10 €	2.322.735,00 €	420,10 €	2.322.735,00 €	420,10 €
7	Gesundheitsdienste										
8	Sportförderung	3.992,00 €	0,72 €	3.992,00 €	0,72 €	4.558,00 €	0,82 €	4.558,00 €	0,82 €	4.558,00 €	0,82 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen										
10	Bauen und Wohnen	3.003,00 €	0,54 €	3.003,00 €	0,54 €	4.102,00 €	0,74 €	4.102,00 €	0,74 €	4.102,00 €	0,74 €
11	Ver- und Entsorgung	1.332.440,00 €	240,99 €	1.332.440,00 €	240,99 €	187.043,00 €	33,83 €	187.243,00 €	33,87 €	187.243,00 €	33,87 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	201.575,00 €	36,46 €	201.575,00 €	36,46 €	828.275,00 €	149,81 €	828.275,00 €	149,81 €	828.275,00 €	149,81 €
13	Natur- und Landschaftspflege	136.991,00 €	24,78 €	137.391,00 €	24,85 €	1.018.738,00 €	184,25 €	1.018.738,00 €	184,25 €	1.018.738,00 €	184,25 €
14	Umweltschutz										
15	Wirtschaft und Tourismus	10.276,00 €	1,86 €	10.276,00 €	1,86 €	122.168,00 €	22,10 €	122.168,00 €	22,10 €	122.168,00 €	22,10 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.800.344,00 €	2.134,26 €	11.800.344,00 €	2.134,26 €	8.178.495,00 €	1.479,20 €	8.178.495,00 €	1.479,20 €	8.178.495,00 €	1.479,20 €
	Gesamtsumme	14.683.313,00 €	2.655,69 €	14.686.904,00 €	2.656,34 €	15.607.125,00 €	2.822,78 €	15.610.717,00 €	2.823,43 €	15.610.717,00 €	2.823,43 €

Anmerkungen:

- Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
- Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
- Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
- Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
- Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

-33-

2.3 Freiwillige Leistungen

ordentl. Aufwendungen 2018 gemäß Haushaltsatzung: 14.642.610 17.502.977 ordentl. Aufwendungen 2019 gemäß Haushaltssatzung

Teilergebnishaushalt	Sachkonto	Kostenstelle	Bezeichnung	Anteil am Gesamtaufwand in %	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Veränderung 2017/2018	Ansatz 2019	Bemerkung
11 Innere Verwaltung	686010	11111100	Verfüungsmittel Bürgermeister	0,01%	1.440	1.440	0	1.440	
	6860120	11111100	Verfüungsmittel G.Vertretung	0,01%	1.000	1.000	0	1.000	
	6862001	11111100	Aufwand f. Neujahrsempfang	0,01%	1.000	1.000	0	1.000	
	6969000	11111100	Repräsentationsausgaben	0,03%	2.500	5.000	2.500	5.000	Für Fair-Trade-Veranstaltungen wurden 2.500€ p.a. ab dem HHJ 2018 eingestellt.
12 Sicherheit u. Ordnung	7128010	12621100	Feuerwehrschutz NW	0,01%	800	800	0	800	Zuschuss zur Kameradschaftskasse
	7128010	12621200	Feuerwehrschutz OW	0,01%	800	800	0	800	Zuschuss zur Kameradschaftskasse
25-29 Kultur u. Wissenschaft	alle	25111100 bis 29111100	Kulturförderung	0,49%	63.114	72.328	9.214	80.642	Volkshochschule, Gemeindebücherei, Heimatzoflege, Verschwisterung mit La Londe Heimatabsch. Feste, Veranstaltungen u. Märkte. Im Jahr 2018 und 2019 sind zusätzliche Aufwendungen für das 1000-jährige Jubiläum zur Führverbund Rheinrufer eingepflanzt: 2018 5TC, 2019 15TC.
31 Soziale Leistungen	6101010	33121100	Seniorenbetreuung	0,07%	8.700	10.000	1.300	10.000	Jährlicher Seniorenausflug und Kerb
36 Jugendhilfe	7128011	36221100	Jugendförderung	0,03%	4.000	4.000	0	4.000	Förderung der Jugend im Vereinsleben
41 Gesundheitsdienste	6910021	41421200	allg. Gesundheitsdienste	0,04%	5.000	5.500	500	5.500	Mitgliedsbeitrag Projekt HUFAD (inkl. notwendiger Erhöhung)
523 Denkmalschutz	alle	52311	Pflege von Kulturdenkmälern	0,03%	1.008	4.722	3.714	4.724	Beleuchtung Johanniskirchruine, Gedenktag Ehrenmal Rheinanlage, Niederschlagswasser: Abschreibungen des Feldkreuz Schöne Aussicht, Salzteinkreis Friedhof OW. Die Erhöhung ist durch die Abschreibung/Auflösung Sonderposten der im Jahr 2016 beendeten Sanierung der Johanniskirchruine bedingt.
54 Verkehrsmitteln: ÖPNV	7128020	54721100	Verkehrsbindung	0,00%	7.100	0	-7.100	0	Busanbindung Oberwalluf. Die Finanzierung erfolgt durch RTV, daher entfällt der Ansatz ab dem HHJ 2018.
55 Natur- u. Landschaftspflege	7128019	55521100	Zuschuß Landwirtschaft	0,00%	0	0	0	0	Allg. Zuschüsse an landwirtschaftl. Vereine u. Verbände
571 Wirtschaftsförderung	7128000	57111100	Wirtschaftsförderung	0,00%	0	0	0	0	Zuschüsse aus vertraglichen Vereinbarungen. Ab 2013 kein Ansatz mehr.
573 allg. Einrichtungen: Vereinshäuser, Grillplatz	alle	57311100 bis 57311300	Vereinshäuser/Grillplatz Gröne H.	0,79%	95.220	115.120	19.900	84.157	2018: Vereinshaus Oberwalluf: Erneuerung Heizung (25TC), Sanierung behindertengerechtes WC (7TC)
575 Tourismus	alle	57511100	Fremdenverkehr	0,30%	44.442	44.094	-348		Die Veränderung begründet sich im Wesentlichen durch die Anpassung der Umlage an den Zweckverband Rheingau gemäß Meldung.
Summe der freiwilligen Leistungen ohne Sportförderung				1,82%	236.124	265.804	29.680	199.063	

42 Sportförderung	alle	42121100 bis 42431500	Sportförderung	0,51%	74.352	75.076	724	75.206	Ansatz ab 2018: 137€ für Fernwärme-Wärmecontracting (Sportplatz Johannisdorf). Kostenerstattung der Vereine i.H.v. 5,57€. Reduktion Personalausgaben aufgrund anderer Zuordnung.
Gesamtsumme der freiwilligen Leistungen				2,33%	310.476	340.880	30.404	274.269	



2.4 Kostenstellenplan

Stand: 11.12.2017

Teilhaushalt/Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	FB	Kostenstelle	
Teilhaushalt 11 Innere Verwaltung	111 Verwaltungssteuerung und -service	11111 Gremien und Organe	I	111 11 100 Gemeindeorgane	
			I	111 11 200 Gemeindeorgane / Fraktionen	
		11112 Zentrale Dienste	I	111 12 100 Zentrale Dienste	
			I	111 12 200 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	
			I	111 12 300 Bekanntmachungskästen	
			II	111 12 400 EU-Dienstleistungsrichtlinie	
		11113 Liegenschaftsverwaltung	I	111 13 100 Bebaute Grundstücke	
			I	111 13 110 Jagdhütten Eicheneck	
			I	111 13 120 Altes Rathaus Marktstr. 18	
			I	111 13 130 Rathaus Mühlstr. 40	
			I	111 13 140 Wohnhäuser - Mietwohnungen	
			I	111 13 150 Gebäude Haselnussgasse 10 (Abriss 08/2015)	
			I	111 13 160 Gebäude Mühlstraße 38	
			I	111 13 170 Gebäude Johannisbrunnenstr. 1	
			I	111 13 180 Gebäude Mühlstraße 26	
			I	111 13 200 Unbebaute Grundstücke	
		11114 Finanzverwaltung	I	111 14 100 Kämmerei	
			I	111 14 200 Steueramt	
			I	111 14 300 Gemeindekasse	
11121 Personalverwaltung	II	111 21 100 Personalservice			
11131 Baubetriebshofverwaltung	III	111 31 100 Baubetriebshof			
	III	111 31 200 Fuhrpark			
	III	111 31 300 Hausmeister			
Teilhaushalt 12 Sicherheit und Ordnung	121 Statistik und Wahlen	12121 Wahlen	II	121 21 100 Wahlamt	
			II	121 21 200 Zensus 2011	
	122 Ordnungs- angelegenheiten	12211 Besondere Dienst- stellen der allgem. Verwaltung	I	122 11 100 Standesamt	
			12221 Öffentliche Ordnung	II	122 21 100 Einwohnermeldeamt
				II	122 21 200 Gewerbeamt
				II	122 21 300 Straßenverkehrsbehörde
				II	122 21 400 Sonstige Ordnungsangelegenheiten
				II	122 21 500 Ortsgericht
	II	122 21 600 Schiedsamt			
	126 Brandschutz	12621 Feuerschutz/ Brandschutz	II	126 21 100 Feuerwehr Niederwalluf	
			II	126 21 200 Feuerwehr Oberwalluf	
			II	126 21 900 Feuerwehr Allgemeln	
	127 Rettungsdienst	12721 Rettungsdienst	II	127 21 100 Hilfsdienste	
	128 Katastrophenschutz	12821 Katastrophenschutz	II	128 21 100 Katastrophenschutz	
	Teilhaushalt 25-29 Kultur und Wissenschaft	251 Wissenschaft und Forschung	25111 Wissenschaft und Forschung	I	251 11 100 Projekt Lernende Region Rhg.
262 Musikpflege		26211 Förderung der Jugendmusikaus- bildung	I	262 11 100 Musikpflege	
271 Volkshochschulen		27111 Förderung der Volkshochschule	II	271 11 100 Volkshochschule	
272 Büchereien		27211 Bücherei	I	272 11 100 Öffentliche Gemeindebücherei	
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege		28111 Heimatpflege	I	281 11 100 Heimatpflege / Verelne	
		28112 Verschwisterung	I	281 12 100 Verschwisterung mit Partnerstadt La Londe	
		28113 Heimatarchiv	I	281 13 100 Heimatarchiv	
		28114 Volksfeste und Märkte	I	281 14 100 Feste, Veranstaltungen, Märkte	
291 Förderung v. Kirchengemeinden u. sonstigen Religions- gemeinschaften		29111 Förderung v. Kirchengemeinden	I	291 11 100 Kirchenbaulasten	

Teilhaushalt/Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	FB	Kostenstelle	
Teilhaushalt 31-35 Soziale Leistungen	311 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31121 Allgemeine Sozial- verwaltung	II	311 21 100	Allgemeine Sozialverwaltung
	313 Hilfen f. Asylbewerber	31321 Hilfen für Asylbewerber	I	313 21 100	Hilfe f. Asylbewerber allgemein
			I	313 21 150	Zentrale Ausgabestelle Rheinstr. 1
			I	313 21 200	Altes Rathaus OW
			I	313 21 300	KiTa Paradies (ehem. Hausmeisterwhg)
			I	313 21 400	Walkenbergweg
			I	313 21 500	Mietwohnhaus Johannisbrunnenstr.5
			I	313 21 600	Gebäude Mühlstraße 38
			I	313 21 700	Gebäude Johannisbrunnenstr.1
			I	313 21 800	Gebäude Mühlstraße 26
			I	313 21 900	Container Gewerbegebiet
	315 Soziale Einrichtungen	31511 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	I	315 11 100 315 11 200	Erbschaft Kifferle Stiftung "Schöne Aussichten"
	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	33121 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	II	331 21 100 331 21 200 331 21 300	Altenbetreuung und sonstige Wohlfahrtspflege Projekt Beratungsbüro Senioren Hospiz Walluf
351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	35121 Sonstige soziale Angelegenheiten	I	351 21 100	Heinz-Josef-und-Margot-Vehien-Stiftung	
		II	351 21 200	Sonstige soziale Förderungen	
Teilhaushalt 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	36121 Verwaltung der Jugendpflege	II	361 21 100	Verwaltung der Jugendhilfe / -pflege
	362 Jugendarbeit	36221 Jugendarbeit	II	362 21 100	Jugendförderung
	365 Tageseinrichtungen für Kinder	36511 Kindertagesein- richtungen	I	365 11 050	Kindergarten allgemein
			I	365 11 100	KiGa / KiTa Paradies
			I	365 11 200	KiGa / KiTa Villa Regenbogen
	I	365 11 400	Neubau Kindergarten		
36512 Betreuung von Kindern In Einr. anderer Träger	I	365 12 100	Kath. Kindergarten Oberwalluf		
366 Einrichtungen der Jugendarbeit	36631 Öffentliche Spielplätze	III	366 31 100	Spielplätze Niederwalluf	
		III	366 31 110	Hohlweg - Spielplatz NW	
		III	366 31 120	Mohnweg - Spielplatz NW	
		III	366 31 200	Spielplätze Oberwalluf	
		III	366 31 210	Eilweg - Spielplatz OW	
		III	366 31 220	Gartenfeldstraße - Spielplatz OW	
III	366 31 300	Skateranlage Im Johannisfeld			
Teilhaushalt 41 Gesundheitsdienste	414 Maßnahmen der Gesundheitspflege	41421 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	II	414 21 100	Sozialstation Eitville
		II	414 21 200	Allgemeine Gesundheitsdienste	
		II	414 21 300	gesundheitsfördernde Schule (Walluftalschule)	
Teilhaushalt 42 Sportförderung	421 Förderung des Sports	42121 Förderung des Sports	I	421 21 100	Förderung der Sports
	424 Sportstätten und Bäder	42431 Eigene Sportstätten	III	424 31 100	Leichtathletikanlage
III			424 31 200	Sportplatz Johannisfeld	
III			424 31 300	Bolzplatz Niederwalluf	
III			424 31 400	Bolzplatz Oberwalluf	
III			424 31 500	Turnhalle Mühlstraße	
III			424 31 600	Mehrgenerationen-Parcours	
III			424 31 700	Sport- u. Veranstaltungshalle	
Teilhaushalt 51 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinform.	511 Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	51111 Regionalentwicklung	I	511 11 100	Regionalentwicklung allgemein

Teilhaushalt/Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	FB	Kostenstelle				
Teilhaushalt 52 Bauen und Wohnen	521 Bau- und Grundstücks- ordnung	52131 Bauverwaltung	III	521 31 100	Bauen, Planen und Umwelt			
		52132 Städteplanung und Vermessung pp.	III	521 32 100	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung			
	522 Wohnbauförderung	52211 Förderung des Wohnungsbaus	I	522 11 100	Wohnungsbauförderung			
			I	522 11 200	Arbeitgeberdarlehen ZVK			
	523 Denkmalschutz und -pflege	52311 Pflege von Kultur- denkmälern	52311 100	III	523 11 100	Kulturdenkmäler		
			52311 105	III	523 11 105	Fundamentreste historischer Backofen		
			52311 110	III	523 11 110	Johanniskirchenruine		
			52311 120	III	523 11 120	Turmburg		
			52311 130	III	523 11 130	Pfänzer Kapelle		
			52311 140	III	523 11 140	Gebückmauer		
			52311 150	III	523 11 150	Grabmal Salm-Salm		
			52311 160	III	523 11 160	Nepomuk		
			52311 170	III	523 11 170	Ehrenmal Rheinanlage		
			52311 180	III	523 11 180	Ehrenmal Friedhof NW		
			52311 190	III	523 11 190	Ehrenmal Friedhof OW		
			52311 210	III	523 11 210	Feldkreuz Schöne Aussicht 4		
			52311 220	III	523 11 220	Limbekreuz		
	Teilhaushalt 53 Ver- und Entsorgung	531 Elektrizitätsversorgung	53111 Elektrizitätsversorgung	I	531 11 100	Elektrizitätsversorgung		
			532 Gasversorgung	53211 Gasversorgung	I	532 11 100	Gasversorgung	
				537 Abfallwirtschaft	53711 Abfallbeseitigung	I	537 11 100	Abfallbeseitigung
538 Abwasserbeseitigung					53831 Abwasserbeseitigung	I	538 31 100	Abwasserbeseitigung
						I	538 31 110	Paradiesstr. - Abwasserbeseitigung
						I	538 31 120	Schöne Aussicht - Abwasserbeseitigung
					I	538 31 130	Rhönstr - Abwasserbeseitigung	
Teilhaushalt 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				541 Gemeindestraßen	541 11 Unterhaltung Straßen	III	541 11 105	Auf der Hub
						III	541 11 206	Martinthal Str.
						III	541 11 225	Obere Martinthal Str.
		III			541 11 235	Paradiesstr.		
		III	541 11 990		Straßen allgemein			
	541 21 Straßenbeleuchtung	541 21 100	II		541 21 100	Straßenbeleuchtung		
		541 21 110	II		541 21 110	Johannisfeld - Straßenbeleuchtung		
		541 21 120	II		541 21 120	Paradiesstr. - Straßenbeleuchtung		
		541 21 130	II		541 21 130	Leimenkaut - Straßenbeleuchtung		
		541 21 140	II		541 21 140	Joh.-brunnenstr. - Straßenbeleuchtung		
			II		541 21 990	Straßenbeleuchtung allgemein		
		541 31 Unterhaltung von Wegen, Brücken, Plätzen	541 31 100		III	541 31 100	Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	
			541 31 110		III	541 31 110	Feldweg Eicheneck	
			541 31 120	III	541 31 120	Feldweg Bergbildstock		
			541 31 130	III	541 31 130	K638 Wi.-Schlierstein/Walluf		
			541 31 140	II	541 31 140	Durchgang Paradies		
			541 31 150	I	541 31 150	Elsässer Platz		
			541 31 160	I	541 31 160	La Londe Platz		
			541 31 170	I	541 31 170	Alter Bock		
			541 31 180	I	541 31 180	Brückenplatz		
	541 31 190		I	541 31 190	Kreisel Friedhof NW			
		III	541 31 990	Wege, Brücken, sonst. Tiefbau allgemein				
	545 Straßenreinigung	54521 Straßenreinigung	II	545 21 100	Straßenreinigung			
		546 Parkeinrichtungen	54621 öffentl. Parkplätze	III	546 21 050	Parkplätze allgemein		
			III	546 21 100	Parkplatz Johannisfeld			
	547 ÖPNV	54721 Verkehrsunternehmen	II	547 21 100	Förderung d. öffentlichen Personennahverkehrs			
		548 sonst. Personen- u. Güterverkehr	54821 sonst. Personen- u. Güterverkehr	II	548 21 100	Schiffs- u. Fährbetriebe		

Tellhaushalt/Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	FB	Kostenstelle	
Tellhaushalt 55 Natur- und Landschaftspflege	551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	55131 Öffentliche Grün- anlagen	III	551 31 100	Park- und Gartenanlagen
			I	551 31 150	Rheinanlage
	552 Öffentliche Gewässer / wasserbauliche Anl.	55231 Unterhaltung der was- serbaulichen Anlagen	III	552 31 100	Wasserläufe, Wasserbau
			III	552 31 110	Wallufbach
			III	552 31 120	Flutgraben
			III	552 31 130	Mühlgraben
			I	552 31 140	Waldaffaquelle
			I	552 31 150	Johannisbrunnen
			I	552 31 160	Brunnen Frankensteiner Hof
	553 Friedhofs- und Bestat- tungswesen	55311 Friedhofs- und Be- stattungswesen	I	553 11 100	Friedhof Niederwalluf
			I	553 11 200	Friedhof Oberwalluf
	554 Naturschutz und Landschaftspflege	55421 Naturschutz und Landschaftspflege	II	554 21 100	Naturschutz und Landschaftspflege
			II	554 21 110	Heinrich-Klein-Anlage
	555 Land- und Forstwirt- schaft	55511 Forstwirtschaft	I	555 11 100	Forstwirtschaftliche Unternehmen
		I	555 11 200	Jagdangelegenheiten	
	55521 Förderung der Landwirtschaft	I	555 21 100	Förderung der Landwirtschaft	
Tellhaushalt 57 Wirtschaft und Tourismus	571 Wirtschaftsförderung	57111 Wirtschaftsförderung	I	571 11 100	Wirtschaftsförderung
	573 Allgemeine Einrichtun- gen und Unternehmen	57311 Vereinshäuser	I	573 11 100	Vereinshaus Niederwalluf
			I	573 11 200	Vereinshaus Oberwalluf
			I	573 11 300	Grillplatz Mühlenpark / Grüne Hütte
	575 Tourismus	57511 Fremdenverkehr	I	575 11 100	Fremdenverkehrsangelegenheiten
I			575 11 200	Rheinuferanlage	
576 Rheinufer	57611 Rheinufergestaltung	III	576 11 100	Abschnitt I - III - Rheinufergestaltung	
		III	576 11 110	Abschnitt IV - Rheinufergestaltung	
		III	576 11 120	Abschnitt V - VII - Rheinufergestaltung	
		III	576 11 150	öffentliche Toilettenanlagen - Rheinufer	
Tellhaushalt 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	611 Steuern, allg. Zuwei- sungen, allg. Umlagen	61111 Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen	I	611 11 100	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61211 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	I	612 11 100	Rücklagen, Geldanlagen
		I	612 11 200	Schuldendienst	
		I	612 11 300	Kalkulatorische Einnahmen, Zuführungen	



3. Haushalt im Überblick

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Ergebnishaushalt -Euro -						
Gemeinde Walluf						
Nr.	Konten	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2018	HH-Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-260.662	-260.130	-215.949	-271.334
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.735.404	-1.607.884	-1.507.789	-1.494.453
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-236.573	-232.750	-1.102.471	-251.697
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleist.				
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-12.380.302	-11.707.164	-11.675.438	-11.319.704
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-308.063	-298.163	-297.647	-285.646
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-426.810	-409.895	-232.580	-337.899
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-291.683	-291.956	-252.873	-324.874
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-905.572	-1.435.343	-854.172	-256.872
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-16.545.069	-16.243.285	-16.138.919	-14.542.478
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.348.813	3.266.680	3.119.139	2.716.829
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	512.982	495.993	423.425	411.830
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.804.467	2.041.848	2.537.616	1.647.751
14	66	Abschreibungen	1.264.964	1.253.218	1.029.268	1.205.518
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.291.967	1.261.080	1.366.633	1.402.865
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.145.494	6.174.073	7.313.356	8.035.703
17	72	Transferaufwendungen	1.213	1.196	2.300	31.476
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.307	7.287	5.987	6.994
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.377.207	14.501.375	15.797.724	15.458.966
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	832.138	-1.741.910	-341.195	916.488
21	56, 57	Finanzerträge	-56.469	-56.625	-61.704	-152.577
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	125.770	141.235	166.058	161.894
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	69.301	84.610	104.354	9.317
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-16.601.538	-16.299.910	-16.200.623	-14.695.056
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	17.502.977	14.642.610	15.963.782	15.620.860
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	901.439	-1.657.300	-236.841	925.805
27	59	Außerordentliche Erträge		-20.000	-3.500	-48.891
28	79	Außerordentliche Aufwendungen				8.978
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)		-20.000	-3.500	-39.913
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	901.439	-1.677.300	-240.341	885.891
		Nachrichtlich:				
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				-718.536,76

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Finanzhaushalt direkt - Euro -						
Gemeinde Walluf						
Nr.	Konten	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2018	HH-Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.662	260.130	215.949	192.766
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.735.404	1.607.884	1.507.789	1.399.111
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	236.573	232.750	1.102.471	235.083
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen	12.380.302	11.707.164	11.675.438	12.107.566
		einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen				
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	308.063	298.163	297.647	285.646
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	426.810	409.895	232.580	297.537
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	56.469	56.625	61.704	223.772
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen,	252.322	251.642	236.382	233.442
		die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben				
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	15.656.605	14.824.253	15.329.960	14.974.922
10	830	Personalauszahlungen	-3.362.165	-3.290.546	-3.144.533	-2.737.638
11	831	Versorgungsauszahlungen	-408.380	-398.631	-369.823	-337.011
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.804.767	-2.042.148	-2.538.016	-1.680.184
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.188	-1.171	-2.300	-2.559
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-1.294.742	-1.263.855	-1.369.408	-1.379.113
		sowie besondere Finanzauszahlungen				
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-9.145.494	-6.174.073	-7.313.356	-7.397.039
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-125.770	-141.235	-166.058	-155.366
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen,	-4.557	-4.537	-3.212	-24.279
		die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben				
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-16.147.063	-13.316.196	-14.906.706	-13.713.188
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-490.458	1.508.057	423.254	1.261.735
		Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)				
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	900.000	585.000	876.700	391.882
		sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	2.352.985	491.440	3.500	66.007
		und des immateriellen Anlagevermögens				
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3.125	53.125	3.125	2.462
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	3.256.110	1.129.565	883.325	460.351
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.000	-120.000		-741.755
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-323.000	-1.975.500	-790.000	-2.959.121
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-13.000	-26.140	-15.000	-462.242
		und immaterielle Anlagevermögen				
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-277.998	-7.800	-17.676	-6.973
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-638.998	-2.129.440	-822.676	-4.170.091

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Finanzhaushalt direkt - Euro -						
Gemeinde Walluf						
Nr.	Konten	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2018	HH-Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	2.617.112	-999.875	60.649	-3.709.740
		Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)				
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	2.126.654	508.182	483.903	-2.448.005
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				3.802.500
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-516.475	-502.670	-483.903	-373.740
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-516.475	-502.670	-483.903	3.428.760
		Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)				
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	1.610.179	5.512		980.754
		(Summe aus Nrn. 30 und 33)				
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)				10.635.233
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)				-11.081.956
37		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)				-446.723
38		Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	1.531.139	1.525.627	1.525.627	991.595
39		Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	1.610.179	5.512		534.031
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln	3.141.318	1.531.139	1.525.627	1.525.626
		am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)				

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
108-523-09 Johanniskirchenruine - Sanierung					-65.468,53		-200.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							-108.915,86
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-65.468,53		85.313,78
							-220.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Gesamtsanierung der Turmburg/Johanniskirchenruine / siehe auch Ansparraten (109-523-04)							
110-126-05 FW allg Digitalfunk					-8.513,00		-88.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							-33.093,19
26 26							2.000,00
Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-8.513,00		2.331,20
							-90.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Anschaffung mobiler Geräte zur Einführung des Digitalfunks							
111-126-01 Feuerwehr NW - Löschfahrzeug HLF 20/16					-371.449,88		-310.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							-337.921,88
26 26							40.000,00
Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-371.449,88		44.000,00
							-350.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Anschaffung eines Löschfahrzeuges HLF 20/16 für Feuerwehr Niederwalluf inkl. Rettungseinheit							
113-365-06 Erweiterung Kita OW					-259.255,91		-1.167.064,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.					27.713,02		-1.155.255,91
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							750.650,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-286.968,93		602.713,02
							-1.917.714,00
113-365-14 Neubau Kindertagesstätte Im Paradies					-1.567.414,45		-4.060.500,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.					310.000,00		-4.046.315,04
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							310.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-1.877.414,45		-3.910.500,00
							-150.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Errichtung einer Kindertagesstätte Im Paradies. Beschlüsse der GV vom 29.09.2011 DS 039.2011, vom 28.6.2012 DS 182.12, vom 10.07.2014. Bisherige Ansätze: 3.910.500€ (2013: 300T€, 2014: 150T€, 2015: 3.460.500€). Für die Errichtung/Gestaltung d. Außenanlage wird im Jahr 2016 500T€ angesetzt.							
113-366-11 Skateranlage Johannisfeld Ansparrate		50.000,00		-10.000,00			10.000,00
22 22		50.000,00					50.000,00
Einz.a.Abz.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.							
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.				-10.000,00			-40.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Skateranlage Johannisfeld: Ansparrate für den Umbau/Sanierung der Skateranlage (Beschluss VO 8.10.2012) / siehe auch I18-366-07							
113-538-04 Wertstr: Entlastungsanlage mit Auslassk.					-382.728,91		-1.220.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							-1.505.783,81
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							148.750,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-382.728,91		-1.220.000,00
							-1.654.533,81
<i>Erläuterungen:</i>							

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
Planungskosten Entlastungsanlage Werftstr. mit Auslasskanal, Baukosten gesamt: 1.220.000€, davon in 2013: 100.000€ reine Baukosten: 1.100.000€, Baunebenkosten: 120.000€. 2014: 540T€, 2015: 580T€.							
114-111-28 Grunderwerb Schulstraße Vorkaufsrecht 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-110.000,00					-110.000,00 -7.079,14 -110.000,00 -7.079,14
114-126-03 Anmeldung GBI für beide Wehren 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-7.610,17 -7.610,17		-13.000,00 -7.610,17 -13.000,00 -7.610,17
Erläuterungen: Anmeldung des GBI für beide Wehren: Werkstattregal (5T€), Türöffnungssatz (3.500€), Werkzeugwagen (1T€), Transportwagen f. Atemschutz (2T€), Ersatzbeschaff. 4 Dichtkissen f. Kanaleinläufe u. 2 Druckminderer (3T€), 4 Atemschutzflaschen, Ersatzbeschaff. (3.650€), 2 CO-Messgeräte (540€), 2 Hohlstrahlrohre für TSF-W (1.350€) i.H.v. insgesamt 20.040€							
114-128-04 Hochwassersicherung (Absperrung,-sicherung) 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-1.588,65 -1.588,65		-30.000,00 -35.871,20 6.000,00 -20.000,00 -35.871,20 -16.000,00
Erläuterungen: Katastrophenschutz: Hochwassersicherung, hier: Absperrung Schmiedegässchen, Absicherung Parkplatz							
114-541-12 Feldweg 76 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-2.238,98 -2.238,98		-170.000,00 -125.037,94 22.000,00 -60.000,00 -110.000,00 -147.037,94
Erläuterungen: Feldweg 76: 450 m lang, 3,00 m breit - Gesamtkosten der Gemeinde. Ansatz 2015: 60T€. Ansatz 2016: 110T€ für den Hocheinbau.							
114-551-13 Bepflanzung Wall Gewerbegebiet 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-50.000,00 -250.000,00 -50.000,00 -250.000,00	
Erläuterungen: Bepflanzung Wall, ca. 7.200 qm Pflanzfläche x 40€, gerundet: 300.000€. Eingrünung Gewerbegebiet. Die Wallschüttung ist mit 0€ angesetzt, da Firmen die Erdmassen kostengünstig einbringen können. Der Ansatz bezieht sich ausschließlich auf die Begrünung.							
114-576-15 Umgestaltung Rheinufer Abschn. I-III 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-141.000,00 236.000,00 -377.000,00		156.700,00 156.700,00			-361.000,00 -603.341,21 526.000,00 112.110,00 -887.000,00 -715.451,21
Erläuterungen: Rheinufer-Umgestaltung: Abschnitt I - III: 2016 (SU 510T€) Am Fässchen (215T€), Wallufbach (168T€), Grünanlage teilweise (67T€). Planungskosten: 60T€. 2018: Ergänzung des Ansatzes i.H.v. 377T€ gemäß VL-29/2017. Es werden Zuweisungen des ZV Rheingau erwartet.							
114-576-16 Toilettenanlage Rheinstraße 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		49.500,00 81.000,00 -31.500,00					-40.500,00 -4.185,27 81.000,00 -121.500,00 -4.185,27
Erläuterungen:							

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
Rheinufer - öffentliche Toilettenanlage (Rheinstraße). 2016: Ansatz 90T€. 2018: Ergänzung 31,5T€ VL-29/2017 u. VL-119/2017. Zuweisung des ZV Rheingau in Höhe 2/3 der Kosten der Maßnahme wird erwartet.							
I15-111-05 Erwerb Soft- und Hardware Verwaltung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-5.002,68 -5.002,68		-22.629,38 -22.629,38
<i>Erläuterungen:</i> Erwerb Betriebssystem MS-Windows 2012 sowie Hardware (Aktive Netzkomponente etc.)							
I15-111-10 Erwerb Gebäude Johannisbrunnenstr.1 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden					-624.080,50 -624.080,50		-625.000,00 -626.569,57 -625.000,00 -626.569,57
<i>Erläuterungen:</i> Erwerb des Gebäudes Johannisbrunnenstr.1 gemäß Beschluss der GV 17.09.2015 DS 689/15.							
I15-111-14 Erwerb Mühlstraße 26 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden					-117.086,80 -117.086,80		-118.136,98 -118.136,98
<i>Erläuterungen:</i> Es liegt der Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2015 DS 735.15 zugrunde.							
I15-541-07 Umgestaltung Ortseingang OW 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-4.597,94 -4.597,94		-165.926,82 -165.926,82
<i>Erläuterungen:</i> Umgestaltung des Ortseinganges Oberwalluf, Beschluss GV DS585/15 v. 5.2.2015 125T€ Bereitstellung, GV DS642/15 v. 28.5.2015 zzgl. 41T€. Insgesamt werden 166.000€ bereitgestellt.							
I15-541-12 Grunderwerb Schöne Aussicht Luh 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden					-61,30 -61,30		-287,10 -287,10
<i>Erläuterungen:</i> Grunderwerb Schöne Aussicht (Luh).							
I15-541-13 Grunderwerb Schö. Aussicht (Ruschmann) 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden					-526,22 -526,22		-526,22 -526,22
<i>Erläuterungen:</i> Grunderwerb Schöne Aussicht (Ruschmann).							
I16-111-01 Kompressor Baubetriebshof 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-4.061,00 -4.061,00		-4.500,00 -4.590,55 -4.500,00 -4.590,55
<i>Erläuterungen:</i> Notwendige Ersatzbeschaffung, da das Altgerät nur bis 02/2016 nutzbar ist (TÜV 02/2016).							
I16-111-13 Software SD.Net Sitzungsmanagement 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-5.559,09 -5.559,09		-7.130,00 -5.559,09 -7.130,00 -5.559,09
<i>Erläuterungen:</i> Erwerb einer Software zur Verwaltung des Sitzungsmanagements.							
I16-111-16 Fahrzeugwechsel Baubetriebshof					-21.000,00		-5.000,00 -21.000,00

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-21.000,00		-5.000,00 -21.000,00
Erläuterungen: Fahrzeugwechsel im Zusammenhang mit der Abgabe des Altfahrzeuges Fuso Canter. (HFA vom 23.01.2016).							
116-122-15 Speed-Display 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-2.494,81 -2.494,81		-4.000,00 -2.494,81 -4.000,00 -2.494,81
Erläuterungen: Notwendige Ersatzbeschaffung für Altgerät							
116-122-21 DV-Software Straßenverkehrsbehörde 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-1.902,81 -1.902,81		-1.902,81 -1.902,81
Erläuterungen: Vitronic TuffViewer/Leivtec SpeedCheck: Notwendige Anschaffung durch die Straßenverkehrsbehörde							
116-126-03 FW NW Anmeldung des GBI 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen				-7.500,00 -7.500,00			-15.000,00 -6.574,75 -15.000,00 -6.574,75
Erläuterungen: Anmeldung des GBI für Feuerwehr Niederwalluf, insbesondere Atemschutzgeräte. Es wird eine jährliche Pauschale von 7.500€ zur Verfügung gestellt.							
116-126-04 FW OW Anmeldung des GBI 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen				-7.500,00 -7.500,00			-15.000,00 -10.060,56 -15.000,00 -10.060,56
Erläuterungen: Feuerwehr Oberwalluf, Anmeldung des GBI, insbesondere Ladegeräte. Es wird eine jährliche Pauschale von 7.500€ zur Verfügung gestellt.							
116-313-18 GWG 2016 Asylhilfe 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-6.651,41 -6.651,41		-6.651,41 -6.651,41
Erläuterungen: Notwendige Beschaffung von Mobiliar (Betten, Spinde, etc.) für die Unterbringung von Asylsuchenden, Joh.brunnenstr. 1							
116-365-14 Software eKITA Verwaltungspr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-6.315,93 -6.315,93		-8.092,00 -6.315,93 -8.092,00 -6.315,93
Erläuterungen: Erwerb einer Software eKITA - Kindertagesstättenverwaltungsprogramm.							
116-365-19 Multifunkt. Spielanlage Kita Villa R. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-21.266,28 -21.266,28		-21.266,28 -21.266,28
Erläuterungen: Beschluss der GV vom 23.7.2015 DS 660.15: Umgestaltungsmaßnahmen i.H.v. 25.000€, davon 20T€ für Außengelände, 5T€ für Turnhalle. Aufwendungen 5T€ f. Turnhalle: 3.475,41€ wurden im Jahr 2015 umgesetzt.							
116-365-20 GWG2016 Kita Villa R. Bürostuhl 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen					-415,31 -415,31		-415,31 -415,31
Erläuterungen: Bürodrehstuhl mit Armlehnen. Hierbei handelt es sich um eine erforderliche Ersatzbeschaffung.							

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
116-424-06 Mehrgenerationen- Parcours 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-25.000,00						
<i>Erläuterungen:</i> Errichtung eines Mehrgenerationen-Parcours. Protokoll des FSK vom 20.05.2015							
116-541-11 Baulandausweisung 'Im unteren Sand'	2.052.985,00	454.440,00		30.000,00	-9.241,60		399.440,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		223.000,00		720.000,00			-94.747,24
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermö- gens und	2.052.985,00	471.440,00					471.440,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-240.000,00		-690.000,00	-9.241,60		-1.015.000,00
<i>Erläuterungen:</i> 6. Änd. Nordwest - Fläche 4. - 2016 (SU: 85T€): Umlegung (2,80€/qm Entwicklungsfläche: 55T€; Nebenkosten (Planungsleistungen): 30T€. 2017 (SU: 690T€): Erschließung. Kanal (Trennsystem): 205T€; Rückhaltung 35T€, Straße 330T€, Nebenanlagen (u.a. Beleuchtung): 25T€, Nebenkosten (restl. Planungs- u. Bauleitungskosten): 95T€. 2018 (SU: 240T€) gemäß VL-122/2017.							
116-552-12 Mühlgraben - Gewässerumgestaltung					-198.127,70		-195.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							-198.127,70
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-198.127,70		88.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Der Gesamtbetrag in Höhe von 283T€ setzt sich wie folgt zusammen: Sohlgleite Wellermühle: 101T€, Sohlgleite Mündung: 42T€ Rückbau Steg: 3,5T€, Zufahrt Kita: 68T€, Steganlage Kita: 23,5T€, NK: 45T€. In Höhe von 88T€ ist eine Zuweisung des Landes eingeplant. Es liegt der Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.3.2015 DS 601/15 zugrunde.							
116-553-08 Erweiterung Kolumbarium u. Wiesengräber Friedh. NW					-115.902,61		-117.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-115.902,61		-115.902,61
<i>Erläuterungen:</i> Erweiterung der Kolumbariumanlage und Anlage von Wiesengräbern gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2014, DS 481/14.							
116-553-10 Friedhof Oberwalluf - Umgestaltung				-100.000,00			-100.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				-100.000,00			-108,29
<i>Erläuterungen:</i> Umgestaltung Zugangsbereich und Anlage eines Gemeinschaftsgrabfeldes 100T€: Straßen- u. Parkplatzbereich 50T€, Bereich neue u. vorhandene Einfriedung: 20T€, Containerplatz 13T€, Gemeinschaftsgrab 17T€. DS 646/2009.							
116-573-22 VH OW Notausgang					-14.843,04		-17.590,96
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-14.843,04		-17.590,96
<i>Erläuterungen:</i> Änderung des Notausganges im Saal des Vereinshauses Oberwalluf. Beschluss des Gemeindevorstandes vom 29.08.2016 VL-81.2016							
118-111-01 Austausch Schließeranlage		-20.000,00					-20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20.000,00					-20.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Austausch der Schließeranlage (Rathaus, Feuerwehrgerätehaus NW, Bauamt, Baubetriebshof)							

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
118-111-02 Altes Rathaus OW - Erneuerung Dachfläche	-210.000,00						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-210.000,00						
<i>Erläuterungen:</i>							
Erneuerung d. Dachfläche und Sanierung. Kostenschätzung durch Architekturbüro liegt vor.							
118-111-03 Druckreiniger Baubetriebshof		-2.500,00					-2.500,00
26 26		-2.500,00					-2.500,00
Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-2.500,00					-2.500,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Notwendige Ersatzbeschaffung eines Druckreinigers.							
118-126-04 Feuerwehr Niederwalluf - Ausstattung	-6.500,00	-6.500,00					-6.500,00
26 26	-6.500,00	-6.500,00					-6.500,00
Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.500,00	-6.500,00					-6.500,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Jährliche Pauschale 2018+2019 zu je 6.500€ gemäß Anmeldung des GBl							
118-126-05 Feuerwehr Oberwalluf - Ausstattung	-6.500,00	-6.500,00					-6.500,00
26 26	-6.500,00	-6.500,00					-6.500,00
Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.500,00	-6.500,00					-6.500,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Jährliche Pauschale für 2018+2019 zu je 6,5T€ gemäß Anmeldung des GBl							
118-126-06 Feuerwehr Allgemein - Einbauschränk Kleiderkammer		-8.000,00					-8.000,00
26 26		-8.000,00					-8.000,00
Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-8.000,00					-8.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Anmeldung des GBl: Einbauschränk für eine gemeinsame Kleiderkammer beider Wehren.							
118-366-07 Skateranlage - Umbau/Sanierung		-50.000,00					-50.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-50.000,00					-50.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Umbau/Sanierung der Skateranlage (Ansparraten siehe I13-366-11)							
118-424-15 Leichtathletikanlage - Sanierung		-45.000,00					-45.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		45.000,00					45.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-90.000,00					-90.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Sanierung des Sportfeldbelages							
118-541-08 Erweiterung Gewerbegebiet	1.200.000,00	-1.000.000,00					-1.000.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	900.000,00						-1.482,74
21 21							
Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermö- gens und	300.000,00						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.000.000,00					-1.000.000,00
							-1.482,74
<i>Erläuterungen:</i>							
Erschließung einschl. NK: 945T€, Schaffung Baurecht (Bebauungsplan): 25T€, Umlegung: 30T€							
118-541-09 Fußwegbrücke Bachweg		-65.000,00					-65.000,00

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Investitionsprogramm (§ 9 (2) GemHVO)							
Gemeinde Walluf							
Investitions-Nr Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016	Finanzplan 2020 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-65.000,00					-65.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Erneuerung der Fußwegbrücke am Bachweg OW (55T€) einschl. der Gehwegsflächen (Pflaster 10T€).							
118-541-10 Hohlwegbrücke		-30.000,00					-30.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-30.000,00					-30.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Sanierung der Hohlwegbrücke gemäß Gutachten. Sanierung: 25T€, Ausschreibung u. Betreuung: 5T€.							
118-541-11 Unterführung Martinsth. Straße						-125.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen						-225.000,00	
<i>Erläuterungen:</i>							
Sanierung d. Flügelmauern, Beseitigung v. Schwindrissen: 350T€, davon 125T€ in 2020, 225T€ in 2021.							
118-541-12 Buchenweg	-113.000,00	-57.000,00					-57.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-113.000,00	-57.000,00					-57.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Buchenweg - grundhafte Erneuerung der gesamten Pflasterfläche: 170T€. Davon 57T€ in 2018, 113T€ 2019.							
118-541-16 Stromverteilerkasten Erweiterung		-15.000,00					-15.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000,00					-15.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Erweiterung der Stromverteilerkästen La Londe - Festplatzverteiler/Ecke Kirchgasse/Rheinstraße							
118-545-13 Software Call-Report Winterdienst		-1.140,00					-1.140,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-1.140,00					-1.140,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Erwerb der Software: 1.140€. Laufende Software-Pflege ab 2018 für fünf Jahre: 2.560€ p.a (SK 6089001).							
118-551-14 Balkenmäher Grünpflege		-1.500,00					-1.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-1.500,00					-1.500,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Ersatzbeschaffung eines Balkenmähers.							
118-573-17 Lautsprecheranlage Vereinshaus Niederwalluf		-10.000,00					-10.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-10.000,00					-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Erneuerung der Lautsprecheranlage im Sitzungssaal des Vereinshauses Niederwalluf							
Gesamtsumme	2.891.985,00	-1.015.200,00		61.700,00	-3.825.405,51	-175.000,00 -475.000,00	-9.774.486,00 -9.419.277,73

Investitionsprogramm

1. Investitionen in das Sachanlagevermögens und in das immaterielle Anlagevermögen:

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
I18-111-01	111 13 100	095 1010	Bebaute Grundstücke	Austausch der Schließanlage (Rathaus, Feuerwhegerätehaus NW, Bauamt, Baubetriebshof)		20.000			
I18-111-02	111 13 120	095 1010	Rathaus OW	Erneuerung Dachfläche und Sanierung. Kostenschätzung durch Architekturbüro liegt vor.			210.000		
I14-111-28	111 13 200	090 0110	Grunderwerb Schulstraße	Ausübung des Vorkaufsrechtes an der Schulstraße (Bebauungsplan Erschließungsstraße). 2014: 711,14€; 2015: 6.368€ (Summe 7.079,14€) für UR 733/2014 - Ausübung des Vorkaufsrechtes.		110.000			
I18-111-03	111 31 100	080 1010	Druckreiniger Baubetriebshof	Ersatzbeschaffung eines Druckreinigers		2.500			
I16-126-03	126 21 100	090 5010	Feuerwehr Niederwalluf - Ausstattung	Anmeldung des GBI, insbesondere Atemschutz. Es wird eine jährliche Pauschale von 7.500€ zur Verfügung gestellt: 1. Pauschale 2016, 2. Pauschale 2017	7.500				
I18-126-04	126 21 100	090 5010	Feuerwehr Niederwalluf - Ausstattung	Pauschale gemäß Anmeldung des GBI		6.500	6.500		
I16-126-04	126 21 200	090 5010	Feuerwehr Oberwalluf - Ausstattung	Anmeldung des GBI, insbesondere Ladegeräte. Es wird eine jährliche Pauschale von 7.500€ zur Verfügung gestellt: 1. Pauschale 2016, 2. Pauschale 2017	7.500				
I18-126-05	126 21 200	090 5010	Feuerwehr Oberwalluf - Ausstattung	Pauschale gemäß Anmeldung des GBI		6.500	6.500		
I18-126-06	126 21 900	090 5010	Feuerwehr Allgemein	Anmeldung des GBI: Einbauschrank für die Einrichtung einer Kleiderkammer für beide Wehren		8.000			
I18-366-07	366 31 300	095 1210	Skateranlage	Umbau/Sanierung der Skateranlage. Siehe auch unter Pos. 5 Auflösung der Ansparraten.		50.000			
I18-424-15	424 31 100	095 1210	Leichtathletikanlage	Sanierung des Sportfeldbelages. Die anteilige Kostenbeteiligung ist unter 2. Zuweisungen zu finden.		90.000			
I16-424-06	424 31 600	090 0110	Eigene Sportsstätte - Mehrgenerationen-Parcours	Errichtung eines Mehrgenerationen-Parcours. Siehe Protokoll des FSK vom 20.05.2015.			25.000		

Inv.-Nr.	Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
I16-541-11	541 11 990	096 0010	Baulandausweisung "Im Unteren Sand" - Infrastruktur	6. And. Nordwest - Fläche 4. 2016: Umliegung (2,80€/qm Entwicklungsfläche: 55T€; Nebenkosten (Planungsleistungen): 30T€ - (Summe 2016: 85T€). 2017: Erschließung, Kanal (Trennsystem): 205T€; Rückhaltung 35T€, Straße 330T€, Nebenanlagen (u.a. Beleuchtung): 25T€; Nebenkosten (restl. Planungs- u. Bauleitungskosten): 95T€. 2018: Ansatzerhöhung 240.000€ gemäß VL-122/2017.	690.000	240.000			
I18-541-08	541 11 990	096 0010	Erweiterung Gewerbegebiet	Erschließung einschl. Nebenkosten (945 T€), Schaffung Baurecht (Bebauungsplan) (25T€), Umliegung (30T€) - Sperrvermerk des HFA 05.12.2017 -		1.000.000			
I18-541-09	541 31 990	096 0010	Fußwegbrücke Bachweg	Erneuerung der Fußwegbrücke am Bachweg Oberwalluf (55T€) einschl. der Gehwegsflächen (Pflaster 10T€)		65.000			
I18-541-10	541 31 990	096 0010	Hohlwegbrücke	Sanierung gemäß Gutachten. Sanierung 25T€, Ausschreibung u. Betreuung 5T€.		30.000			
I18-541-11	541 31 990	096 0010	Unterführung Martinsthaler Straße	Sanierung der Flügelmauern, Beseitigung von Schwindrissen. 1. Teilbetrag 2018: 125T€, 2. Teilbetrag 2019: 225T€.				125.000	225.000
I18-541-12	541 31 990	095 2010	Buchenweg	Grundhafte Erneuerung der gesamten Pflasterfläche		57.000	113.000		
I18-541-16	541 31 160	096 0010	Stromverteilerkästen	Erweiterung/Sanierung der Stromverteilerkästen Ecke Kirchgasse/Rheinstraße/La Londe - Festplatzverteiler		15.000			
I18-545-13	545 21 100	024 2010	Software Call-Report für Winterdienst	Software Call-Report für Winterdienst. Erwerb der Software: 1.140€. Laufende Aufwendungen für Software-Pflege sind in der Ergebnisrechnung auf dem SK 608 9001 für die nächsten fünf Jahre zu einem Betrag von 2.560€ p.a., beginnend ab 2018 zu finden.		1.140			
I18-551-14	551 31 100	080 1010	Balkenmäher Grünpflege	Ersatzbeschaffung Balkenmäher		1.500			
I14-551-13	551 31 100	096 0010	Gewerbegebiet - Bepflanzung Wall	Bepflanzung Wall, ca. 7.200m² Pflanzfläche x 40€, gerundet: 300.000€. Eingrünung Gewerbegebiet. Die Wallschüttung ist mit 0€ angesetzt, da Firmen die Erdmassen kostengünstig einbringen können. Der Ansatz bezieht sich ausschließlich auf die Begrünung.				50.000	250.000

Inv.-Nr.	Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
I16-553-10	553 11 200	095 4010	Friedhof Oberwalluf - Umgestaltung	Umgestaltung des Zugangsbereiches und Anlage eines Gemeinschaftsgrabfeldes. DS 646/2009: Straßen- u. Parkplatzbereich: 50T€, Bereich neue u. vorhandene Einfriedung: 20T€, Containerplatz: 13T€, Gemeinschaftsgrabfeld: 17T€. Sanierung des Kreuzes u. Einrichtung von Steilen wurden bereits umgesetzt. 100.000					
I18-573-17	573 11 100	090 0110	Lautsprecheranlage - Vereinshaus Niederwalluf	Austausch/Erneuerung der Lautsprecheranlage im Sitzungszimmer des Vereinshauses Niederwalluf 10.000		10.000			
I14-576-15	576 11 100	096 0010	Rheinufer - Umgestaltung	2016: Abschnitt I - III: Am Fässchen (215T€), Wallufbach (168T€), Grünanlage teilweise (67T€). Planungskosten: 60T€ - (gesamt: 510T€). Im Jahr 2018 wird noch ein Betrag in Höhe von 377T€ (VL-29/2017) angesetzt. Die Maßnahme beläuft sich insgesamt auf 887T€. Seitens des ZV Rheingau werden Zuweisungen erwartet. Siehe hierzu weiter unten unter Pos. 2. 377.000		377.000			
I14-576-16	576 11 150	096 0010	Rheinufer - öffentliche Toilettenanlage	Toilettenanlage Rheinstraße: Im Jahr 2016 wurden 90T€ bereitgestellt. Ein weiterer Ansatz ist im Jahr 2018 in Höhe von 31,5T€ vorgesehen (VL-29/2017 und VL-119/2017). Die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 121,5T€. Seitens des Zweckverbandes Rheingau werden Zuweisungen erwartet. Siehe hierzu weiter unten unter Pos. 2. 31.500					

**Auszahlungen für den Erwerb v. Grund-
stücken u. Gebäuden, für Baumaßnahmen
sowie sonstiges Sachanlagevermögen**

**Pos. 24 bis 26 des
Finanzhaushaltes:**

805.000 2.121.640 361.000 175.000 475.000

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
----------	--------------	-----------	-------------	---------------	------	------	------	------	------

2. Investitionszuweisungen:

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
I18-424-15	424 31 100	360 4010	Leichtathletikanlage	Für die Sanierung des Sportfeldbelages wird eine anteilige Kostenbeteiligung des RTK/Schulamtes erwartet. Voraussichtliche Erschließungskosten aus beabsichtigten Ablösevereinbarungen. 6. Änderung Nordwest, Fläche 4. Rückerstattung der Erschließung abzgl. 10% Eigenanteil der Kommune		-45.000			
I16-541-11	541 11 990	366 0110	Baulandausweisung 'Im unteren Sand' - Infrastruktur		-720.000	-223.000			
I18-541-08	541 11 990	366 0110	Erweiterung Gewerbegebiet		0	0	-900.000		
I14-576-15	612 11 200	360 3010	Rheinufergestaltung	Die Zuweisungen des ZV Rheingau 2016: 200T€ investiv abzüglich 2/3 Zuweisung des ZV Rheingau (= 133.300€ Ansatz 2016) verbleibt Eigenanteil der Gemeinde Walluf in Höhe von 66.667€. 2017: 235.073€ investiv abzüglich 2/3 Zuweisung des ZV Rheingau (=156.715€) verbleibt 1/3 Eigenanteil für Gemeinde Walluf in Höhe von 78.358€. 2018: Nach Aufstockung der Maßnahme auf insgesamt 887T€ erhöht sich die Zuweisung des ZV Rheingau um 236T€.	-156.700	-236.000			
I14-576-16	612 11 200	360 3010	Rheinufer - öffentliche Toilettenanlage	Die Zuweisung des ZV Rheingau im Haushaltsjahr 2018 beträgt 2/3 der Kosten der Gesamtmaßnahme.		-81.000			

Pos. 20 des Finanzhaushaltes:	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	-876.700	-585.000	-900.000	0	0
--------------------------------------	---	-----------------	-----------------	-----------------	----------	----------

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
----------	--------------	-----------	-------------	---------------	------	------	------	------	------

3. Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
-	612 11 100	150 6010	KBV Versorgungsrücklage	Vorauszahlungen in die Versorgungsrücklage (KBV)	7.676	7.800	7.950	8.000	8.150
-	612 11 100	139 0910	Erwerb Beteiligung	Erwerb Gesellschafteranteile KWB Sperrvermerk des HFA 05.12.2017 - Jährliche Ansparrate für den Umbau/Sanlierung der Skateranlage, fünf Jahre lang. (Beginn: 2013, in 2014 wurde ein Jahr ausgesetzt.) Zur Auflösung siehe weiter unten Pos. 5. Der Gesamtsatz der investiven Maßnahme ist unter der I.-Nr. 118-366-07 in der Pos 1 weiter oben zu finden.			270.048		
I13-366-11	366 31 300	1690010	Skateranlage Johannisfeld		10.000				

Pos. 27 des
Finanzhaushaltes:

Auszahlungen für Investitionen in das
Finanzanlagevermögen

17.676 7.800 277.998 8.000 8.150

4. Verkäufe / Abgänge des Anlagevermögens:

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
I16-541-11	111 13 200	050 9020	Baulandausweisung 'Im unteren Sand' - Infrastruktur	Nach Abschluss der Maßnahme stehen 6.000 qm Bauland zur Grundstücksveräußerung zur Verfügung. Mit der Veräußerung (Gesamtvolumen ca. 2,5 Mio.€ für alle Flächen) wird in den Jahren 2018 - 2020 gerechnet.		-471.440	-702.745		
I16-541-11	111 13 200	050 9020	Baulandausweisung 'Im unteren Sand' - Infrastruktur	Verkauf Mehfamilienwohnhhaus nach Abschluss der Maßnahme - Sperrvermerk des HFA 05.12.2017 -			-1.350.240		
I18-541-08	111 13 200	050 9020	Erweiterung Gewerbegebiet	Erlöse aus dem Verkauf nach Erschließung Johanniskirchenruine gemäß Beschluss VL-68/2017			-300.000		
-	523 11 110	591 0000	Verkauf Grundstück	Verkaufserlös altes Feuerwehrfahrzeug FW NW.		-20.000			
-	126 21 100	591 2100	Feuerwehr Niederwalluf	2017: Verkauf LF 16/12	-3.500				

Pos. 21 des
Finanzhaushaltes:

Einzahlungen aus Abgängen von
Gegenständen des Sachanlagevermögens:

-3.500 -491.440 -2.352.985 0 0

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
----------	--------------	-----------	-------------	---------------	------	------	------	------	------

5. Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens:

I09-612-21	522 11 200	165 0020	Arbeitgeberdarlehen ZVK	Planmässige Tilgung gemäss vorliegender Tilgungspläne	-3.125	-3.125	-3.125	-3.750	-3.750
I13-366-11	366 31 300	169 0020	Skateranlage	Hier: Beendigung der Ansparraten und Auflösung		-50.000			

Pos. 22 des Finanzhaushaltes:

Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens:	-3.125	-53.125	-3.125	-3.750	-3.750
--	---------------	----------------	---------------	---------------	---------------

6. Auszahlungen aufgrund von Tilgung von Krediten:

Inv.-Nr.	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterungen	2017	2018	2019	2020	2021
I09-612-21	522 11 200	420 6170	Arbeitgeberdarlehen ZVK	Planmässige Tilgung gemäss vorliegender Tilgungspläne	3.125	3.125	3.125	3.750	3.750
I09-612-22	612 11 200	420 7120	"Alt-Darlehen" Darlehen	Planmässige Tilgung gemäss vorliegender Tilgungspläne: "Alt"-Darlehen	255.700	268.795	282.600	282.600	201.750
I09-612-23	612 11 200	420 6120	Seniorenzentrum Darlehen	Planmässige Tilgung gemäss vorliegender Tilgungspläne: Darlehen Seniorenzentrum	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500
-	612 11 200	420 7992	Sonderinvestitionsprogramm	Planmässige Tilgung gemäss vorliegender Tilgungspläne: Sonderinvestitionsprogramm	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
-	612 11 200	4207120	Darlehen Kita Oberwalluf	Planmässige Tilgung der beiden Darlehen Erweiterung Kita Oberwalluf	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
-	612 11 200	4207120	Darlehen Kanal Werftstr.	Planmässige Tilgung gemäss Tilgungsplan: Darlehen Kanal Werftstr.	40.000	41.400	41.400	41.400	41.400
-	612 11 200	4207120	Darlehen Bau Kita Paradies	Planmässige Tilgung gemäss Tilgungsplan: Darlehen Bau Kita Paradies	66.664	70.200	70.200	70.200	70.200
-	612 11 200	4207120	Darlehen Asylhilfe	Planmässige Tilgung gemäss Tilgungsplan: KfW-Darlehen Asylhilfe	19.664	20.400	20.400	20.400	20.400
-	612 11 200	4207170	Darlehen "KIP"	Kreditaufnahme "KIP" - Kommunalinvestitionsprogramm. 1. + 2. Tranche von 30T€ in 2017 bereits aufgenommen. 120T€ für LED Straßenbeleuchtung folgt noch in 2017.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
-	612 11 200	4207120	Planmäßige Tilgung von Krediten aus der Planung 2018/2019	Kreditaufnahme 2018 und 2019 / Tilgungsleistung					

Pos. 32 des Finanzhaushaltes:

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	483.903	502.670	516.475	517.100	436.250
--	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------



4. Anlagen zum Haushaltsplan



4.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

In 1.000 Euro

Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH - Jahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH - Jahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH - Jahres 2019
1. Rücklagen				
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	594	2.251	1.350
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	84	220	240	240
1.3 Sonderrücklagen				
1.3.1 Vehlen-Stiftung	1.749	1.749	1.749	1.749
1.4 Stiftungskapital				
Summe der Rücklagen	1.833	2.563	4.240	3.339
2. Rückstellungen				
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.997	3.041	3.128	3.220
davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	85	93	101	109
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern.	680	690	701	713
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen.	46	20	4	0
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden müssen.				
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien				
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten				
2.7 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	2.198	3.418	2.234	1.581
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren				
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften				
2.10 Sonstige Rückstellungen				
Summe der Rückstellungen	3.723	3.751	3.832	3.933

Anmerkungen:

Der Bestand der Rücklagen und Rückstellungen ist bis einschließlich des Jahresabschlusses 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Zu 1.1 und 1.2 Rücklagen aus Überschüssen: Diese wurden anhand des Jahresabschlusses 2015 sowie des voraussichtl. Jahresergebnisses 2016 und der Ansätze 2017f weiterentwickelt.

Zu 1.3.1 Vehlen-Stiftung: es liegt in gleicher Höhe Stiftungsvermögen auf der Aktivseite der Bilanz vor.

Zu 2.1 bis 2.3: Die Rückstellungen für Pensions- u. Beihilfeverpflichtungen wurden gemäß finanzmathematischen Gutachten bzw. für Altersteilzeit gemäß der aus der Gehaltsabrechnung resultierenden Werte in die Buchhaltung übernommen und anhand der Planwerte fortgeschrieben.

Zu 2.7: Im Jahresabschluss 2014 wird erstmals die Bildung einer Rückstellung für Kreis- und Schulumlage erforderlich.

**4.2 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019
1	2	3	4	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
2.1. Bund, LAF, ERP-Sondervermögen				
2.2. Land				
2.3. Gemeinden und Gemeindeverbänden				
2.4. Zweckverbänden und dgl.				
2.5. Sonstiger öffentlicher Bereich				
2.6. Kreditmarkt	7.289	6.891	6.431	5.957
2.7. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen				
2.8. sonstige öffentlichen Sonderrechnungen	391	334	276	219
Summe	7.681	7.224	6.707	6.175
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	635	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
4.1. Leasing				
4.2. Sonstige				
Summe	0	0	0	0
Gesamtsumme:	8.316	7.224	6.707	6.175
Nachrichtlich				
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung				
5.1. Aus Krediten				
5.2. Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke				
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹				
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²				
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen				

Anmerkung:

zu 2.6 :In den Verbindlichkeiten sind die Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm und dem KIP-Programm in voller Höhe, dh. auch mit den Anteilen enthalten, die vom Land getragen werden. In Position 32 des Finanzhaushaltes wird unter "Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten" nur der Anteil der Gemeinde Walluf OHNE den Anteil des Landes gezeigt.

zu 2.8: Die Position wurde zur Klarstellung eingefügt. Hierbei handelt es sich um das Darlehen Seniorenzentrum. Ab dem Haushaltsplanjahr 2016 werden hier gemäß Vorgabe der Finanzstatistik auch die Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen. Bei ihnen handelt es sich um einen durchlaufenden Posten, da eine Forderung gegenüber den Arbeitnehmern in gleicher Höhe besteht.

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.



4.4 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres ¹	Voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2, 3} 1000 EUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
Summe	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen					

Erläuterung:

¹

In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

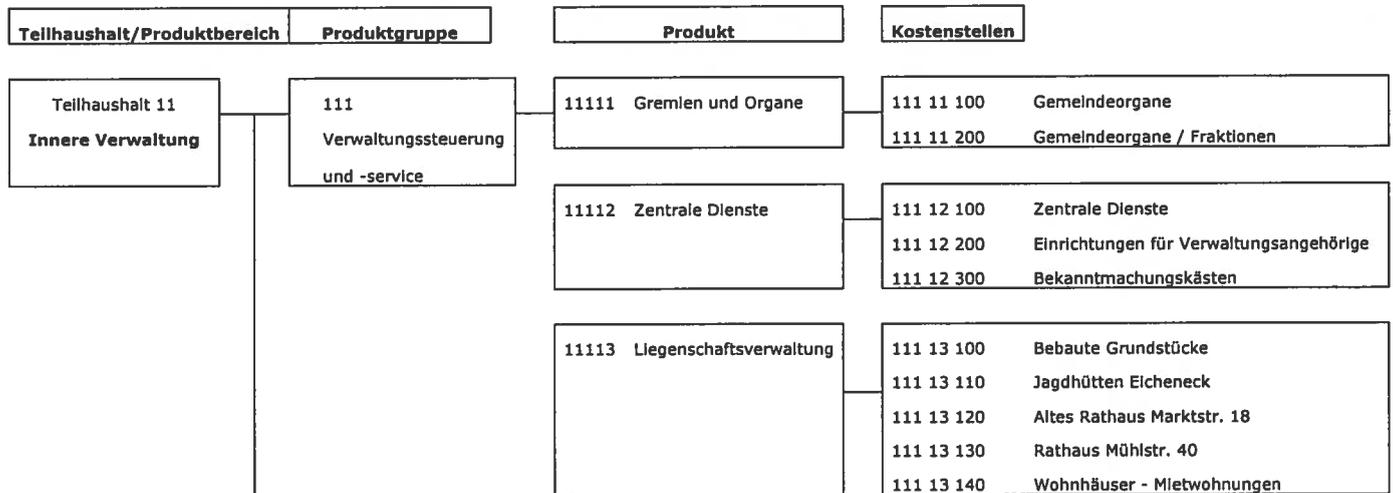
³ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren fällig, auf die sich die Ergebnis- und Finanzplanung noch nicht erstreckt, sind die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 zweiter Halbsatz dieser Verordnung zu übernehmen. Erforderlichenfalls sind weitere Kopfspalten hinzuzufügen.



4.5 Budgets, Übersichten zu Kostenarten, Deckungs- und Sperrvermerke

Erläuterungen zu Teilhaushalten, Budgets (§4 GemHVO)

(1) In den Teilhaushalten sind die Produktbereiche, die Produktgruppen und die Produkte darzustellen.

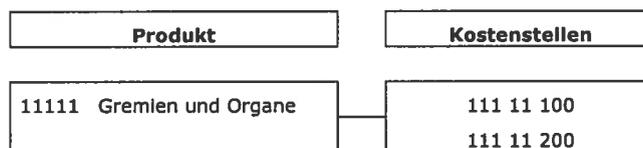


Werden Teilhaushalte nach Produktgruppen oder Produkten gebildet, sind die Gesamtbeträge der Erträge und Aufwendungen beziehungsweise der Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit der Produktgruppen oder Produkte, die zu einem Produktbereich oder einer Produktgruppe gehören, zusammengefasst darzustellen.

Siehe Anlage 1 am Beispiel Gemeindeorgane

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.

Alle Sachaufwendungen mit Ausnahme der Personalkosten, der Verfügungsmittel dem Forsthaushalt, der Internen Leistungsverrechnung, der Abschreibungen, der Bewirtschaftung u. Versicherungen werden zunächst auf Kostenstellenebene zusammengefasst und anschließend in der übergeordneten Budgetebene (Produkt) zusammengeführt.



(2) Die Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte sind nach vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert zu gliedern. Werden die Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation gegliedert, sind die der Organisationseinheit zugewiesenen örtlichen Produktgruppen und Produkte darzustellen. Die Gemeinde hat sicherzustellen, dass die finanzstatistischen Meldungen in der dafür geltenden Systematik abgegeben werden. Die vorgegebenen Produktbereiche können auf mehrere Teilhaushalte aufgeteilt werden; sie sind in diesem Fall in einer besonderen Übersicht darzustellen.

In den Teilhaushalten sollen außerdem **Leistungsziele** und **Kennzahlen** zur Messung der Zielerreichung angegeben werden.

(3) Jeder Teilergebnishaushalt enthält die auf ihn entfallenden Aufwendungen und Erträge nach § 2 Abs. 1 sowie Kosten und Erlöse aus **internen Leistungsverrechnungen**. Für jeden Teilergebnishaushalt ist ein Teilabschluss nach § 2 Abs. 2 ergänzt um das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen zu bilden.

**Einrichtung von Budgets:**

Budgets	Haushalt 2017	Haushalt 2018	Haushalt 2019
Verfüungsmittel	2.540,00	2.540,00	2.540,00
Abschreibungen	1.029.268,00	1.253.218,00	1.264.964,00
Interne Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00
Personal*	3.542.564,00	3.762.673,00	3.861.795,00
Forst/Jagd**	69.474,00	72.798,00	72.798,00
Bewirtschaftung	305.375,00	337.319,00	337.538,00
Versicherungen	64.870,00	66.584,00	67.424,00
	<u>5.014.091,00</u>	<u>5.495.132,00</u>	<u>5.607.059,00</u>
Sachkosten Teilhaushalte 11 - 61 ***	10.949.691,00	9.147.478,00	11.895.918,00
Gesamtbetrag d. ordentlichen Aufwendungen:	<u>15.963.782,00</u>	<u>14.642.610,00</u>	<u>17.502.977,00</u>

* davon + Zuführungen / - Auflösungen zu Rückstellungen
in einem separaten Budget 28.208,00 73.496,00 91.250,00

** Im Budget "Forst/Jagd" sind auch Erträge enthalten:
Erträge 75.009,00 74.671,00 74.671,00
Aufwendungen 69.474,00 72.798,00 72.798,00
Gesamt 5.535,00 1.873,00 1.873,00

Sachkosten:

In dieser Übersicht werden die Sachkosten aller Teilhaushalte aus Gründen der Übersichtlichkeit in einer Summe dargestellt. Die Mittelprüfung erfolgt gemäß §4 GemHVO i.V.m. § 20(1) GemHVO separat für jeden Teilhaushalt.

Separat geführt wird auch die Zuführung zur Rückstellung für Kreis- und Schulumlage, da es sich dabei um eine nicht zahlungswirksame Aufwendung handelt:

Zuführung RST Keis- u. Schulumlage	0,00	0,00	0,00
Sachkosten der Teilhaushalte 11 - 61	10.949.691,00	9.147.478,00	11.895.918,00
	<u>10.949.691,00</u>	<u>9.147.478,00</u>	<u>11.895.918,00</u>



Verfüungsmittel:

Gemäß § 13 Satz 2 GemHVO dürfen die Ansätze für Verfügungsmittel nicht überschritten werden, die Mittel sind nicht übertragbar und dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden. Aus diesen Gründen wird für Verfügungsmittel ein separates Budget gebildet.

Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen, Interne Leistungsverrechnung:

Bei diesen Positionen handelt es sich um zahlungsunwirksame Aufwendungen. Damit diese nicht mit den zahlungswirksamen Sachkosten in Verbindung gebracht werden, wird für diese ein separates Budget gebildet.

Personalkosten:

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde ein separates Budget für Personalkosten vereinbart. So können die Personalkosten separat von den übrigen Sachkosten überwacht und verwaltet werden.

Es handelt sich hierbei um die Kontengruppen 62,63,64 und 65. Diese sind gemäß § 20 (2) GemHVO über alle Teilergebnishaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig. Auf den folgenden Seiten ist eine Übersicht über die Zusammensetzung der Personalkosten zu finden.

Forst/Jagd:

Das Budget des Forsthaushaltes u. der Jagdangelegenheiten soll separat geführt werden.

Bewirtschaftung:

Ab dem Haushaltsplanjahr 2016 werden die Sachkonten der gemeindeeigenen Liegenschaften:

- 605 1000 Strom
- 605 2000 Gas
- 605 3000 Fernwärme
- 605 5000 Treibstoffe
- 605 6000 Wasser
- 605 7000 Abwasser
- 605 7001 Niederschlagswasser

in ein separates Budget "Bewirtschaftung" eingebunden. Diese sind gemäß § 20 (2) GemHVO über alle Teilergebnishaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Versicherungen:

Ab dem Haushaltsplanjahr 2016 werden die Sachkonten:

- 690 0100 Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen
- 690 1000 Kfz-Versicherungsbeiträge
- 690 9000 Beiträge für sonstige Versicherungen

in ein separates Budget "Versicherungen" eingebunden. Diese sind gemäß § 20 (2) GemHVO über alle Teilergebnishaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Deckungsvermerk:

In Ergänzung zu §§ 18 - 20 GemHVO wird im Rahmen der Mittelprüfung zugelassen, dass alle zahlungswirksamen Mehraufwendungen mit Mehrerträgen zur Deckung herangezogen werden (unechte Deckungsfähigkeit).

**Sperrvermerke:**

Sperrvermerke wurden im Investitionsprogramm hinterlegt. Siehe hierzu in den Übersichten auf den Seiten 50 bis 55 des Investitionsprogrammes.

Übertragbarkeit von Mitteln gemäß § 21 GemHVO:

Neben den bereits im Vorbericht erwähnten Positionen wurden zusätzlich während der Haushaltsplanberatungen durch den Haupt- und Finanzausschuss weitere Positionen für übertragbar erklärt. Nachfolgend sind alle Sachkonten und Kostenstellen aufgezählt:

Kostenstelle Bezeichnung	KST	Sachkonto	Name
Abwasserbeseitigung	538 31 100	606 5010	Unterhaltung Kanalisation
Straßen allgemein	541 11 990	606 5004	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze
Städteplanung/Vermessung	521 32 100	610 1013	Städteplanung skosten allgemein
Städteplanung/Vermessung	521 32 100	610 1026	Planung Parkplatz Park- & Ride Bahnhof
Städteplanung/Vermessung	521 32 100	610 1027	Bepanung Ortseingang OW
Städteplanung/Vermessung	521 32 100	610 1028	Planung Parkplatz- erweiterung Johannisfeld
Städteplanung/Vermessung	521 32 100	610 1029	Planung weitere Rheinufer- gestaltung



Übersicht über die Personalkosten

Kostenstelle	Beschreibung	Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben
	Ansatz 2017:	3.542.564,00	
	Besoldungsanpassung, Tariferhöhung, Angleichung SV und ZVK, Stufensteigerungen, etc		46.867,00
	Umwandlung E 11 in A 11 und Wegfall Teilzeitstelle und Anpassung EG 9b		-6.175,00
	Stellenerweiterungen Kita Paradies:		
	Koch		46.118,00
	Küchenhilfe		18.834,00
	Stellenanhebung S 13		14.900,00
	zusätzliche Anerkennungspraktikantinnen		52.000,00
	Beihilfen		1.527,00
	Dienstjubiläen		750,00
	Zuführung zu Pensionsrückstellung		42.436,00
	Zuführung zu Beihilferückstellung		1.324,00
	Auflösung Rückstellung ATZ		1.528,00
			<u>220.109,00</u>
	Ansatz Personalkosten 2018:	<u>3.762.673,00</u>	
	Ansatz Kostenerstattungen 2017:	-9.480,00	
	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO Aktive	-907,00	
	Erträge Eigenbeteil. Wahlleist. §6a HBeihVO Vers.	-1.058,00	
	Zuweisungen für lfd. Zwecke Kita	-53.865,00	
	Zuweisungen für lfd. Zwecke ATZ	3.950,00	
			<u>-51.880,00</u>
	Ansatz Kostenerstattungen 2018:	<u>-61.360,00</u>	



Übersicht über die Personalkosten

Kostenstelle	Beschreibung	Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben
Ansatz 2018: 3.762.673,00			
	Besoldungsanpassung incl. Versorgungskasse, SV und ZVK, Tarifierhöhung, Stufensteigerungen etc		81.915,00
	Beihilfen		203,00
	Dienstjubiläen		-750,00
	Zuführung zu Pensionsrückstellung		6.117,00
	Zuführung zu Beihilferückstellung		1.123,00
	Auflösung Rückstellung ATZ		10.514,00
			<u>99.122,00</u>
	Ansatz Personalkosten 2019:		<u>3.861.795,00</u>
	Ansatz Kostenerstattungen 2018:		-61.360,00
	Zuweisungen für lfd. Zwecke Kita	17.955,00	
	Zuweisungen für lfd. Zwecke ATZ	530,00	
			<u>18.485,00</u>
	Ansatz Kostenerstattungen 2019:		<u>-42.875,00</u>

**Planansatz Abschreibungen**

Inhalt	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Sachanlagen (Gebäude, Infrastrukturvermögen)	973.013,00	1.169.614,00	1.185.419,00
Software, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.172,00	29.797,00	26.728,00
Fuhrpark	39.083,00	53.807,00	52.817,00
	1.029.268,00	1.253.218,00	1.264.964,00

Planansatz Auflösung von Sonderposten

Inhalt	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
vom öffentlichen Bereich	-196.406,00	-209.268,00	-208.996,00
vom nicht öffentlichen Bereich	-9.132,00	-35.356,00	-35.351,00
aus Investitionsbeiträgen	-47.335,00	-47.332,00	-47.336,00
	-252.873,00	-291.956,00	-291.683,00

Erläuterung:

Der Ansatz für Abschreibungen wie auch für die Auflösung von Sonderposten wurde mit Hilfe des Planberichtes aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Anlagen zum Haushaltsplan

Haushaltsplan Auswertung zentrale Kostenarten						
Gemeinde Walluf						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des HHJahres 2019	Ansatz des Vorjahres 2018	Vergl. Ansätze 2019 / 2018	Ergebnis des VVJ 2017	Ergebnis des VVJ 2016
01	Verbrauchsmaterial	5.310,00	5.295,00	15,00	4.619,02	5.246,13
6010100	Aufw. Büromaterial/Druckstücke d. Verw	5.310,00	5.295,00	15,00	4.619,02	5.246,13
02	Reinigung	73.148,00	71.858,00	1.290,00	88.558,03	60.419,52
6081000	Reinigungsmaterial	6.172,00	6.161,00	11,00	8.201,12	5.270,10
6173000	Fremdreinigung	66.876,00	65.597,00	1.279,00	80.296,61	55.062,55
6173002	Thekenreinigung	100,00	100,00		60,30	86,87
03	DV-, Miet- und Wartungskosten	170.223,00	170.019,00	204,00	163.655,14	162.269,27
6010101	Kopierkosten	4.670,00	4.655,00	15,00	13.010,49	12.314,52
6089001	EDV Kosten	92.670,00	92.570,00	100,00	83.422,30	81.917,75
6089007	EDV Material (Kleinteile, Toner etc.)	6.242,00	6.120,00	122,00	1.907,00	2.533,09
6166001	Wartung Brandschutz	1.790,00	2.013,00	-223,00	138,54	1.933,30
6166002	Wartung / Telefonanlage	400,00	400,00		243,35	1.531,74
6166003	Wartung / Netzwerk Rathaus	6.000,00	6.000,00		8.169,49	7.074,55
6166004	Wartung Hauptwasserfilter	448,00	444,00	4,00		418,88
6166006	Wartung Kopiergeräte	2.528,00	2.513,00	15,00	2.499,84	2.499,84
6701001	Mieten / Zeiterfassung	2.400,00	2.400,00		2.230,61	2.198,20
6701002	Mieten / Telefonanlage	10.695,00	10.695,00		10.692,72	8.433,27
6710000	Leasing Kopiergeräte	14.512,00	14.395,00	117,00	14.280,12	14.280,12
6710001	Leasing Dienstfahrzeug	3.900,00	3.900,00		3.208,60	3.655,56
6710002	Leasing Frankiersystem	554,00	554,00		547,59	536,00
6710003	Leasing DV-Anlage	16.000,00	16.000,00		15.452,28	14.935,94
6832000	Telefonkosten	7.414,00	7.360,00	54,00	7.852,21	8.006,51
04	Gebühren	31.477,00	31.323,00	154,00	28.968,78	38.507,32
6730000	Gebühren	9.324,00	9.302,00	22,00	8.845,90	6.772,22
6730001	Gebühren - GEZ	1.117,00	1.114,00	3,00	711,48	1.119,87
6771000	Aufw. für Sachverständ., Rechtsanwälte, ...				5.706,80	12.576,70
6820000	Porto und Versandkosten	16.786,00	16.657,00	129,00	12.149,66	16.336,48
6840000	amtliche Bekanntmachungen	4.250,00	4.250,00		1.554,94	1.702,05
05	Fortbildung	37.883,00	37.676,00	207,00	23.491,53	26.999,90
6810000	Aufw. für Zeitungen, Fachliteratur,...	7.268,00	7.259,00	9,00	5.860,27	7.216,60
6850000	Reisekosten	3.852,00	3.816,00	36,00	4.131,22	4.905,83
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	26.763,00	26.601,00	162,00	13.500,04	14.877,47
06	Steuern	4.532,00	4.512,00	20,00	4.203,02	4.219,01

Anlagen zum Haushaltsplan

Haushaltsplan Auswertung zentrale Kostenarten						
Gemeinde Walluf						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des HHJahres 2019	Ansatz des Vorjahres 2018	Vergl. Ansätze 2019 / 2018	Ergebnis des VVJ 2017	Ergebnis des VVJ 2016
7020000	Grundsteuer	3.492,00	3.487,00	5,00	3.247,02	3.247,01
7030000	Kfz-Steuer	1.040,00	1.025,00	15,00	956,00	972,00
07	Summe der Aufwendungen (Pos. 01 - 06)	322.573,00	320.683,00	1.890,00	313.495,52	297.661,15



4.6 Stellenplan

der Gemeinde Walluf



**Übersicht der Veränderungen im
Stellenplan zum Doppel-Haushalt 2018/2019**

				Stellenver- änderung 2018	Stellenver- änderung 2019
Verwaltung					
Stellenplan Teil A / Beamte					
FB II	Umwandlung E 11 in Wegfall Teilzeitstelle	A 11 A 11	1,00 -0,57		0,43
Stellenplan Teil B / Beschäftigte					
FB II / Ordnung und Wahlen	Umwandlung in A 11	E 11	-1,00		-1,00
FB II / Ordnung und Wahlen	Anpassung an Stellenbesetzung	EG 9b	0,35		0,35
Stellenveränderung Verwaltung				-0,22	0,00
Bücherei					
Stellenplan Teil B / Beschäftigte					
FB I / Bücherei	Wegfall kw-Vermerk				
Kindergarten					
Stellenplan Teil B / Beschäftigte					
ab 2018					
FB I / Kita Paradies	Weiterbeschäftigung Küchenhilfe	EG 4	0,44		
	Neueinstellung Koch	EG 6	1,00		1,44
Stellenplan C / Erziehungsdienst					
	Zusätzliche Stelle für Stellvertretung mit ku-Vermerk, wenn die Leitungsstelle neu besetzt wird	S 13	1,00		
	Wegfall wegen Umbesetzung nach	S 13 S 08b	-1,00		0,00
Stellenveränderung Kindergarten				1,44	0,00
Technischer Pool					
Stellenplan B / Beschäftigte					
FB III / Techn Pool	Übernahme aus FB III / Kita Paradies	EG 6	0,70		
	Übernahme aus FB III / Villa Regenbogen	EG 6	0,30		
FB III / Kita Paradies	an FB III / Techn. Pool	EG 2	-0,70		
FB III / Villa Regenbogen	an FB III / Techn. Pool	EG 2	-0,30		
FB III / Leichtathletikanlage	Stelle nicht mehr besetzt	EG 2	-0,16		-0,16
Stellenveränderung Technischer Pool				-0,16	0,00
Stellenveränderungen gesamt				1,06	0,00

Weitere Informationen:

2 Auszubildende/r
4 PraktikantInnen
1 Inspektorenanwärterin

Verwaltung
Sozial- und Erziehungsdienst
bis 31.08.2019

Zusammenstellung

구분	Fachbereich	Zahl der Stellen 2019			Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der Stellen 2016		
		Beamte	Beschäftigte	Zusammen	Beamte	Beschäftigte	Zusammen	Beamte	Beschäftigt	Zusammen	Beamte	Beschäftigte	Zusammen
FB I	Gemeindeorgane	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00
FB II	Fachbereich I	1,00	8,25	9,25	1,00	8,25	9,25	1,00	8,25	9,25	1,00	8,25	9,25
FB III	Fachbereich II	2,00	4,74	6,74	2,00	5,74	7,74	1,57	4,39	5,96	2,10	4,39	6,49
	Fachbereich III	0,00	3,00	3,00	0,00	3,00	3,00	0,00	3,00	3,00	0,00	3,00	3,00
	Verwaltung	4,00	15,99	19,99	4,00	16,99	20,99	3,57	15,64	19,21	4,10	15,64	19,74
	Bücherei	0,00	0,89	0,89	0,00	0,89	0,89	0,00	0,89	0,89	0,00	0,89	0,89
	Kindergarten	0,00	27,13	27,13	0,00	27,13	27,13	0,00	25,69	25,69	0,00	20,69	20,69
	Technischer Pool	0,00	9,20	9,20	0,00	9,20	9,20	0,00	9,36	9,36	0,00	8,90	8,90
	Zusammen	4,00	53,21	57,21	4,00	54,21	58,21	3,57	51,58	55,15	4,10	46,12	50,22

Nachrichtlich:

Auszubildende in der Gruppe Arbeitnehmer
Praktikanten Sozial- und Erziehungsdienst
Inspektorenanwärter

2,00
4,00
1,00

2,00
4,00
1,00

1,00
2,00
1,00

2,00
2,00
1,00

구분	Fachbereich	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016		
		Beamte	Beschäftigte	Zusammen	Beamte	Beschäftigte	Zusammen
FB I	Gemeindeorgane	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00
FB II	Fachbereich I	1,00	7,47	8,47	1,00	7,47	8,47
FB III	Fachbereich II	1,57	4,12	5,69	1,57	4,12	5,69
	Fachbereich III	0,00	3,00	3,00	0,00	3,00	3,00
	Verwaltung	3,57	14,59	18,16	3,57	14,59	18,16
	Bücherei	0,00	0,64	0,64	0,00	0,64	0,64
	Kindergarten	0,00	21,00	21,00	0,00	21,55	21,55
	Technischer Pool	0,00	9,09	9,09	0,00	8,79	8,79
	Zusammen	3,57	45,32	48,89	3,57	45,57	49,14

Nachrichtlich:

Auszubildende in der Gruppe Arbeitnehmer
Praktikanten Sozial- und Erziehungsdienst
Inspektorenanwärter

2,00
1,00

1,00
1,00
1,00

Teil A. Beamte

Fachbereich	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz													2018	2017	2016	Stellenbe- setzung 30.6.17	Stellenbe- setzung 30.6.16	Vermerke, Erläuterung
	Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			2019	Stellen- plan 2017	Stellen- plan 2016							
	16	15	14	13	13	12	11	10	9				9						

1 Gemeindeorgane	1,00													1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
2 Fachbereich I				1,00										1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
3 Fachbereich II				1,00		1,00								2,00	2,00	2,10	1,57	1,57	Umwandl. EG 11 aus Teil B
Summen	1,00			2,00		1,00								4,00	4,00	4,10	3,57	3,57	

Stellenplan 2019	1,00			2,00		1,00								4,00					
Stellenplan 2018	1,00			2,00		1,00								4,00					
Stellenplan 2017	1,00			2,00		0,57								3,57					
Stellenplan 2016	1,00			2,00		1,10								4,10					
Stellenbesetzung 30.06.17	1,00			2,00		0,57											3,57		
Stellenbesetzung 30.06.16	1,00			2,00		0,57											3,57		

nachrichtlich Inspektorenanwärterin bis 31.07.2019

Teil B: Beschäftigte

St. Nr.	Fachbereich	Entgeltgruppen nach TVöD													Stellenplan	Stellenplan	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Erläuterung			
		13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3						2	Ü	2
FB I 1/2	Gemeindeorgane							1,00									1,00	1,00	1,00	1,00	30.6.16	
FB I 1/2	Parlamentsbüro						1,00										1,00	1,00	1,00	1,00		
FB I 1/3	Liegenschaften						1,00										1,00	1,00	1,00	0,72		
FB I 1/4.2	Allgem. Verwaltung						0,50										0,50	0,50	0,50	0,00		
FB I 1/5	Bürgerservice								0,75								0,75	0,75	0,75	0,75		
FB I 1/6	Kämmerer			1,00													1,00	1,00	1,00	1,00		
FB I 1/7	Steuern + Gebühren			1,00													1,00	1,00	1,00	1,00		
FB I 1/8	Gemeindekasse			1,00	1,00			1,00									1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
	Zwischensumme			1,00	1,00			3,50	1,00	0,75							8,25	8,25	8,25	7,47		
FB I	Bücherei																0,89	0,89	0,89	0,64	0,64	
	Zwischensumme																0,89	0,89	0,89	0,64	0,64	
FB I	Kita Villa Regenbogen																0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	
FB I	Kita Paradies																1,26	1,26	0,82	1,26	0,82	neue Stellen Küchenhilfe und Koch
	Zwischensumme																2,65	2,65	1,21	1,65	1,21	
FB II 1/2.1	Ordnung u. Wahlen																1,00	2,00	0,65	1,00	1,00	Anpassung an Stellenbesetzung
FB II 1/4.1	Pass- u. Meldewesen																2,00	2,00	2,00	1,38	1,38	
FB II 1/5.1	Ordnungswidrigkeiten																1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	
	Zwischensumme																4,74	5,74	4,39	4,12	4,12	
FB III 1/1	Bauverwaltung			1,00													1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
	Zwischensumme			1,00													3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
FB III 1/4	Techn. Pool																8,77	8,77	7,77	7,77	7,77	Techn. Pool
FB III 1/4	Heimatspflege																0,43	0,43	0,43	0,32	0,32	
FB III 1/5	Kita Paradies																0,00	0,00	0,70	0,27	0,70	
FB III 1/5	Kita Villa Regenbogen																0,00	0,00	0,30	0,27	0,30	
FB III 1/6	Leichtathletikanlage																0,00	0,00	0,16	0,16	0,16	Stelle nicht mehr besetzt
	Zwischensumme																8,77	9,20	8,90	9,09	8,79	
																	28,73	29,73	27,10	26,64	25,97	
																	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	
Stellenplan 2019				2,00	1,00			2,00	5,50	3,74							10,52	0,89	1,65			
Stellenplan 2018				3,00	1,00			2,00	5,50	3,74							10,52	0,89	1,65			
Stellenplan 2017				2,00	1,00			7,15	3,74								8,52	0,89	1,21			
Stellenplan 2016				2,00	1,00			7,15	3,74								8,52	0,89	1,21			
Stellenbesetzung 30.06.17				2,00	1,00			2,00	4,10	3,74							8,52	0,64	1,65			
Stellenbesetzung 30.06.16				2,00	1,00			2,00	4,10	3,74							8,52	0,64	1,21			
				2,00	1,00			2,00	4,10	3,74							1,02					

Nachrichtlich: Auszubildende in der Gruppe Beschäftigte 2

Teil C: Erziehungsdienst

Fachbereich	Entgeltgruppen nach TVöD - Entgelttabelle S - Sozial- und Erziehungsdienst													Stellenplan 2016	Stellen- besetzung am	Stellen- besetzung am	Erläuterung		
	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 7	S 6	S 5	2017	2018					2019	2016
FB I Kita Paradises	1,00		2,00					13,46						16,46	16,46	11,46	11,75	12,30	
FB I Kita Villa Regenbogen			1,00				6,02							8,02	8,02	8,02	7,60	8,04	
Summen	1,00		3,00			0,00	19,48						24,48	24,48	24,48	19,48	19,35	20,34	

Stellenplan 2019	1,00		3,00				19,48							24,48					
Stellenplan 2018	1,00		3,00				19,48							24,48					
Stellenplan 2017	1,00		2,00			0,00	20,58							24,48					
Stellenplan 2016	1,00		2,00			0,00	15,58								19,48				
Stellenbesetzung 30.06.17	1,00		1,00				16,35									19,35			
Stellenbesetzung 30.06.16	1,00		1,00				17,34												20,34

Nachrichtlich: Praktikanten Sozial- und Erziehungsdienst

Paradies														3	3	1	1		1
Regenbogen														1	1	1	1		1



4.7 Teilpläne der Produkthaushalte

der Gemeinde Walluf

4.7 Teilpläne der Produkthaushalte Seiten 78 bis 156

siehe unter: Haushaltsplan 2018/2019 Teil 2 Teilpläne der Produkthaushalte



4.8 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

der Gemeinde Walluf

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000€ -						
Gemeinde Walluf						
KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-215,9	-260,1	-260,7	-260,7	-260,7
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.507,8	-1.607,9	-1.735,4	-1.735,4	-1.735,4
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.102,5	-232,8	-236,6	-235,2	-239,1
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleist.					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-4.383,3	-4.404,6	-4.646,8	-4.925,6	-5.221,2
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-160,6	-604,6	-589,5	-604,2	-619,3
5551	Grundsteuer A	-12,8	-19,0	-19,0	-17,5	-17,5
5552	Grundsteuer B	-723,0	-740,0	-755,0	-745,0	-750,0
5553	Gewerbesteuer	-6.377,6	-5.920,0	-6.350,0	-6.000,0	-5.800,0
5554	Grunderwerbsteuer					
5559	Andere Steuern	-18,2	-19,0	-20,0	-20,0	-20,0
558	Erträge aus Umlagen					
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnl. Erträge, sonst. Umlagen					
547	Erträge aus Transferleistungen	-297,6	-298,2	-308,1	-315,3	-321,6
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-232,6	-409,9	-426,8	-421,8	-421,8
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-252,9	-292,0	-291,7	-291,2	-287,8
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-854,2	-1.435,3	-905,6	-313,7	-252,3
10	Summe der ordentlichen Erträge	-16.138,9	-16.243,3	-16.545,1	-15.885,6	-15.946,7
	Aufwendungen					
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.119,1	3.266,7	3.348,8	3.437,8	3.515,2
644-646	Versorgungsaufwendungen	423,4	496,0	513,0	519,5	529,0
60,61,..	Aufw. für Sach- und Dienstleist. (60,61,67-69)	2.537,6	2.041,8	1.804,5	1.806,6	1.787,4
66	Abschreibungen	1.029,3	1.253,2	1.265,0	1.260,8	1.250,5
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	1.366,6	1.261,1	1.292,0	1.292,0	1.292,0
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	7.313,4	6.174,1	9.145,5	7.347,1	7.461,3
72	Transferaufwendungen	2,3	1,2	1,2	1,2	1,2
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6,0	7,3	7,3	7,3	7,3
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.797,7	14.501,4	17.377,2	15.672,4	15.844,0
20	Verwaltungsergebnis	-341,2	-1.741,9	832,1	-213,3	-102,8
56,57	Finanzerträge	-61,7	-56,6	-56,5	-56,3	-56,1
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	166,1	141,2	125,8	109,5	93,5
23	Finanzergebnis	104,4	84,6	69,3	53,2	37,4
24	Ordentliches Ergebnis	-236,8	-1.657,3	901,4	-160,0	-65,4
59	Außerordentliche Erträge	-3,5	-20,0			
79	Außerordentliche Aufwendungen					
27	Außerordentliches Ergebnis	-3,5	-20,0			

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000€ -						
Gemeinde Walluf						
KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
28	Jahresergebnis	-240,3	-1.677,3	901,4	-160,0	-65,4

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Ergänzung zur mittelfristigen Ergebnisplanung / §9 (1) VV GemHVO							
Gemeinde Walluf							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-215,9	-260,1	-260,7	-260,7	-260,7
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.507,8	-1.607,9	-1.735,4	-1.735,4	-1.735,4
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.102,5	-232,8	-236,6	-235,2	-239,1
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleist.					
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-11.675,4	-11.707,2	-12.380,3	-12.312,3	-12.428,0
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-297,6	-298,2	-308,1	-315,3	-321,6
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-232,6	-409,9	-426,8	-421,8	-421,8
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-252,9	-292,0	-291,7	-291,2	-287,8
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-854,2	-1.435,3	-905,6	-313,7	-252,3
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-16.138,9	-16.243,3	-16.545,1	-15.885,6	-15.946,7
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.119,1	3.266,7	3.348,8	3.437,8	3.515,2
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	423,4	496,0	513,0	519,5	529,0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.537,6	2.041,8	1.804,5	1.806,6	1.787,4
14	66	Abschreibungen	1.029,3	1.253,2	1.265,0	1.260,8	1.250,5
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.366,6	1.261,1	1.292,0	1.292,0	1.292,0
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.313,4	6.174,1	9.145,5	7.347,1	7.461,3
17	72	Transferaufwendungen	2,3	1,2	1,2	1,2	1,2
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6,0	7,3	7,3	7,3	7,3
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	15.797,7	14.501,4	17.377,2	15.672,4	15.844,0
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-341,2	-1.741,9	832,1	-213,3	-102,8
21	56, 57	Finanzerträge	-61,7	-56,6	-56,5	-56,3	-56,1
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	166,1	141,2	125,8	109,5	93,5
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	104,4	84,6	69,3	53,2	37,4
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-16.200,6	-16.299,9	-16.601,5	-15.941,9	-16.002,8
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	15.963,8	14.642,6	17.503,0	15.781,9	15.937,5
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	-236,8	-1.657,3	901,4	-160,0	-65,4
27	59	Außerordentliche Erträge	-3,5	-20,0			
28	79	Außerordentliche Aufwendungen					
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)	-3,5	-20,0			
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-240,3	-1.677,3	901,4	-160,0	-65,4
		Nachrichtlich:					
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge					

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Mittelfristige Finanzplanung - Beträge in 1.000€ -						
Gemeinde Walluf						
Art der Einzahlung/Auszahlung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	
Einzahlungen						
Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen						
Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Investitionsbeiträge	876,7	585,0	900,0			
Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	3,5	491,4	2.353,0			
Rückzahlung von gewährten Krediten	3,1	53,1	3,1	3,8	3,8	
Summe der Einzahlungen	883,3	1.129,6	3.256,1	3,8	3,8	
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	-483,9	-502,7	-516,5	-517,1	-436,3	
Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanl.	-822,7	-2.129,4	-639,0	-183,0	-483,2	
davon:						
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge						
Investitionen in Finanzanlagen	-17,7	-7,8	-278,0	-8,0	-8,2	
davon:						
Ausleihungen	-10,0					
Summe der Auszahlungen	-1.306,6	-2.632,1	-1.155,5	-700,1	-919,4	
Saldo	-423,3	-1.502,5	2.100,6	-696,4	-915,7	

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Ergänzung zur mittelfristigen Finanzplanung / §9 (1) VV GemHVO							
Gemeinde Walluf							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	215,9	260,1	260,7	260,7	260,7
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.507,8	1.607,9	1.735,4	1.735,4	1.735,4
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.102,5	232,8	236,6	235,2	239,1
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	11.675,4	11.707,2	12.380,3	12.312,3	12.428,0
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	297,6	298,2	308,1	315,3	321,6
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	232,6	409,9	426,8	421,8	421,8
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	61,7	56,6	56,5	56,3	56,1
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	236,4	251,6	252,3	252,3	252,3
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	15.330,0	14.824,3	15.656,6	15.589,4	15.715,1
10	830	Personalauszahlungen	-3.144,5	-3.290,5	-3.362,2	-3.437,8	-3.515,2
11	831	Versorgungsauszahlungen	-369,8	-398,6	-408,4	-417,5	-427,0
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.538,0	-2.042,1	-1.804,8	-1.806,9	-1.787,7
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-2,3	-1,2	-1,2	-1,2	-1,2
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.369,4	-1.263,9	-1.294,7	-1.294,7	-1.294,7
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-7.313,4	-6.174,1	-9.145,5	-7.347,1	-7.403,8
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-166,1	-141,2	-125,8	-109,5	-93,5
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-3,2	-4,5	-4,6	-4,6	-4,6
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-14.906,7	-13.316,2	-16.147,1	-14.419,4	-14.527,7
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	423,3	1.508,1	-490,5	1.170,0	1.187,3
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	876,7	585,0	900,0		
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3,5	491,4	2.353,0		
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3,1	53,1	3,1	3,8	3,8
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	883,3	1.129,6	3.256,1	3,8	3,8
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-120,0	-25,0		
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-790,0	-1.975,5	-323,0	-175,0	-475,0
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-15,0	-26,1	-13,0		
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-17,7	-7,8	-278,0	-8,0	-8,2

Gemeinde Walluf Haushaltsplan 2018/2019

Ergänzung zur mittelfristigen Finanzplanung / §9 (1) VV GemHVO							
Gemeinde Walluf							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-822,7	-2.129,4	-639,0	-183,0	-483,2
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	60,6	-999,9	2.617,1	-179,3	-479,4
		Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)					
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	483,9	508,2	2.126,7	990,7	707,9
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-483,9	-502,7	-516,5	-517,1	-436,3
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-483,9	-502,7	-516,5	-517,1	-436,3
		Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)					
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres		5,5	1.610,2	473,6	271,7
		(Summe aus Nrn. 30 und 33)					
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)					
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)					
37		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus					
		haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)					
38		Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	1.525,6	1.525,6	1.531,1	3.141,3	3.614,9
39		Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)		5,5	1.610,2	473,6	271,7
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln	1.525,6	1.531,1	3.141,3	3.614,9	3.886,6
		am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)					